



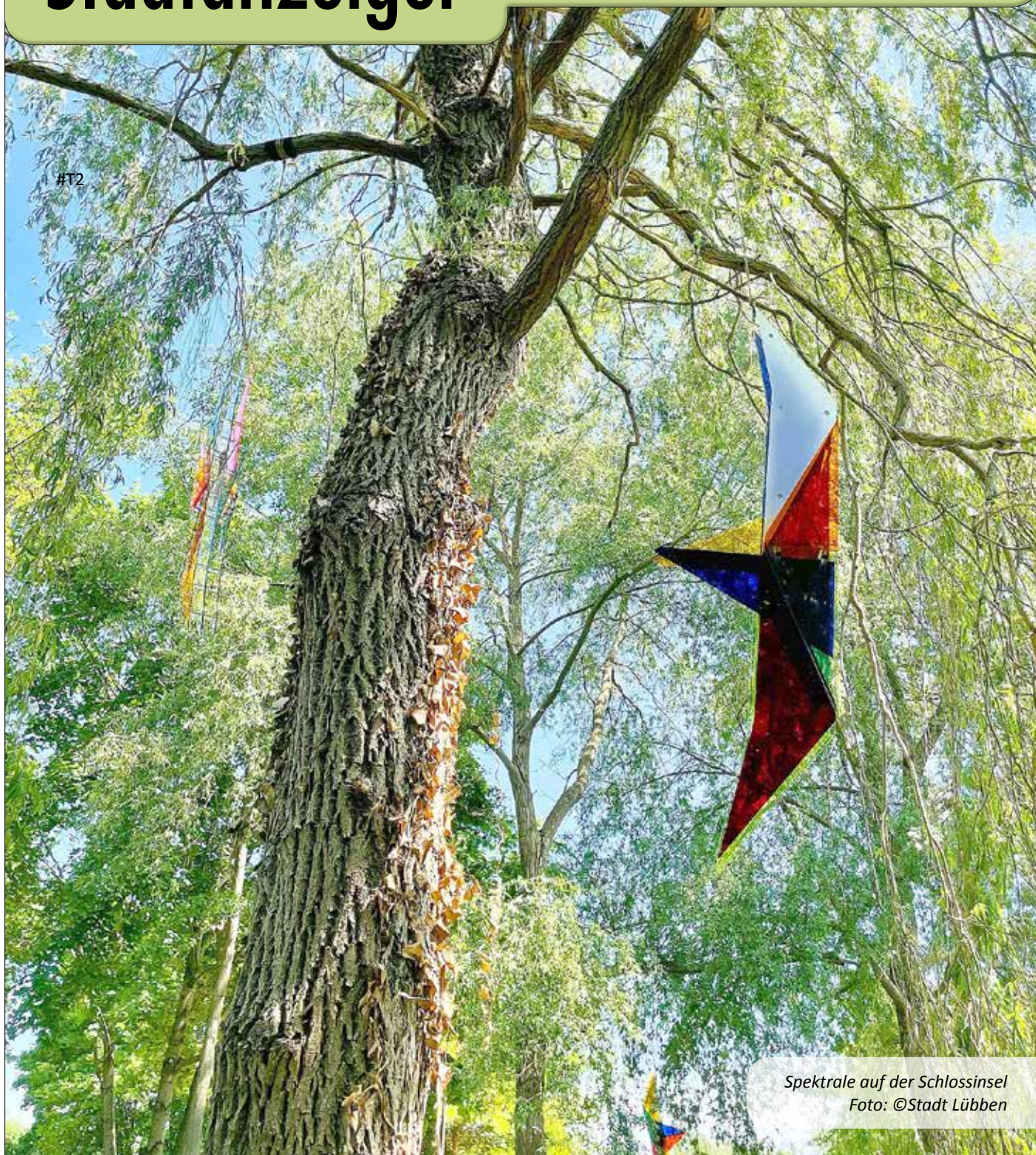
LÜBBENER

Stadtanzeiger


LÜBBEN

Die Stadt im Spreewald.

#T2



*Spektrale auf der Schlossinsel
Foto: @Stadt Lübben*

WILLKOMMEN | WITAJŚÓ K NAM!

Liebe Lübbener*innen,
Liebe Leser*innen,
der Monat Juni steht im Zeichen Ihrer Mitbestimmung. Sei es die Wahl zum neuen Bürgermeister unserer Stadt, die Beteiligung für den „co. Campus Ost“ oder für die Gestaltung der Kastanienallee. Sie haben es in der Hand, in der Stadt mit Ihrem Einsatz etwas zu bewegen – egal, ob Jung oder Alt. Wir sind so vielen Menschen der Stadt dankbar. Sie engagieren sich in Vereinen, Institutionen oder für ihre Nachbarn. Es sind oftmals die kleinen Beiträge, die das gesellschaftliche Miteinander fördern. Gehen Sie mit gutem Beispiel voran. Wenn Sie Menschen kennen, denen Sie immer beeindruckt zusehen, wie sie das Leben der Stadt bereichern, dann können Sie diesen



Foto: ©Stadt Lübben

besonderen Menschen gern für den Ehrenamtspreis vorschlagen. Bis zum 01. Juli sind Einreichungen möglich – mehr Informationen finden Sie auf Seite 2 oder auf luebben.de.

Aber zurück zur Bürgermeisterwahl (m/w/d) der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota). Am 22. Mai haben 42,5 Prozent der Bürger*innen von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Sie sind die Antriebsfeder für die Demokratie. Nutzen Sie – wie schon Wahlleiter Bert Dörre appellierte – „Ihre Möglichkeit der Mitbestimmung. Nutzen Sie Ihre Stimme und engagieren Sie sich auch bei der Stichwahl für Ihre Stadt.“ Gehen Sie am 12. Juni wählen.

Ihr Frank Neumann
Stellvertretender Bürgermeister

AUS DEM RATHAUS | Z RADNICE

EHRENAMTSPREIS 2022

Lübben sagt DANKE!

Vorschläge bis 1. Juli möglich

Auch in diesem Jahr ruft die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) wieder alle Bürger*innen dazu auf, Vorschläge für den Ehrenamtspreis 2022 einzureichen. Sie kennen Menschen, die den Preis für ehrenamtliches Engagement besonders verdienen und denen Sie unbedingt „DANKE“ sagen möchten? Vorschläge können bis zum 1. Juli eingereicht werden.

Der Preis wird am 26. August im Rahmen des „Abends des Ehrenamtes und der Kommunalpolitik“ vergeben.

INFORMATIONEN

VORSCHLAGBOGEN www.luebben.de
EINREICHUNGEN bis 1. Juli
PER POST Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota), Fachbereich II / Ehrenamt,
Poststraße 5, 15907 Lübben
PER MAIL ehrenamt@luebben.de



STADT LÜBBEN BEGING IDAHoBIT

Zeichen setzen

Am 17. Mai 1990 strich die Weltgesundheitsorganisation WHO Homosexualität aus dem Katalog der Krankheiten. Aus diesem Anlass findet in jedem Jahr am 17. Mai der IDAHoBIT – der Internationale Tag gegen Homophobie und Trans*feindlichkeit – statt. So soll international ein Zeichen gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie gesetzt werden.

In Deutschland wurde erst 1994 der §175, welcher homosexuelle Handlungen verbot, aus dem Strafgesetzbuch gestrichen. 2001 kam es zur Einführung der eingetragenen Lebenspartnerschaft, es folgten zahlreiche Bundesverfassungsgerichtsurteile hinsichtlich der Gleichstellung von Lebenspartnerschaften und Ehen bis schließlich 2017 die „Ehe für alle“ beschlossen wurde. Im Zuge

der Familiengründung besteht jedoch für gleichgeschlechtliche Ehen und Partnerschaften Handlungsbedarf. Hier wurde bisher noch keine Gleichstellung erreicht.

Die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) und ihre Kultureinrichtungen mit Museum Schloss Lübben und Stadtbibliothek setzen sich solidarisch für Akzeptanz und Gleichstellung queerer Menschen ein. Als Zeichen der Solidarität wurde am Rathaus der Stadt Lübben am 17. Mai die Regenbogenfahne gehisst. „In unserem alltäglichen Leben sollten sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität von Menschen keine Rolle mehr spielen. Es ist uns ein besonderes Anliegen, ein Zeichen zu setzen und für Gleichberechtigung und eine offene Gesellschaft einzutreten“, so der vierte stellver-

tretende Bürgermeister Bert Dörre.



v. l. Bert Dörre, vierter stellvertretender Bürgermeister; Ines Mularczyk, Verantwortliche für Kultur & Ehrenamt; Dr. Corinna Junker, Museumsleiterin

Foto: ©Stadt Lübben

BÜRGER*INNENBETEILIGUNG

co. Campus Ost sucht Straßen- & Kitanamen. Stimmen Sie ab.

Die Stadtverwaltung möchte Lübbener*innen bei der Ausgestaltung des „co. Campus Ost“ beteiligen.

Daher wurde im Frühjahr dazu aufgerufen, Namen für zwei Straßen im Erschließungsgebiet des Bebauungsplans Nr. 4.1 „Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße“ sowie für die neue Campuskita vorzuschlagen. Es wurden 26 Vorschläge für die zwei Straßen eingereicht – auch mit namentlichen Überschneidungen. Dabei sind Namensvorschläge nach bedeutenden Persönlichkeiten der Stadt, mit Bildungs-, Natur- oder Regionalaspekt eingereicht worden. Alle

Vorschläge stellen wir Ihnen auf den kommenden Seiten vor, damit Sie eine fundierte Entscheidung treffen können.

Für die neue Kita am Bildungscampus gab es 24 Vorschläge – ebenfalls mit namentlichen Überschneidungen. Wir danken allen großen und kleinen Lübbener*innen für Ihre Vorschläge.

ABSTIMMUNG HOCH 2

Jetzt wird es ernst! Wir rufen nun alle Bürger*innen zur Abstimmung auf. Sichten Sie die Namensvorschläge für die zwei Straßen am „co. Campus Ost“ und für die

neue Kita. Bis zum 11. Juli können Sie für Ihre Favoriten abstimmen. Nutzen Sie dafür den Abstimmzettel oder gehen Sie auf luebben.de und stimmen Sie digital ab.



KITANAMEN FÜR DEN CO. CAMPUS OST

Die Vorschläge

Nachstehend finden Sie die 24 Vorschläge der Lübbener Bürger*innen:

- Campus-Kita
- Kita „Am roten Nil“
- Kita „Bunte Vielfalt“
- Kita „Das Krokodil und sein Nilpferd“
- Kita „Deichkinder“
- Kita „Eisvogel“

- Kita „Flohkiste“
- Kita „frech, wild & wunderbar“
- Kita „Fuchsbau“
- Kita „Hase & Igel“
- Kita „Hupfdohlen“
- Kita „Hüpfgurken“
- Kita „Kichererbsen“
- Kita „Kunterbunt“
- Kita „Laufstörche“

- Kita „Libellen am Nil“
- Kita „Lutki“
- Kita „Nilbanausen“
- Kita „Nilkrokodile“
- Kita „Nilpferdchen“
- Kita „Plon“
- Kita „Regenbogen“
- Kita „Wirbelwind“
- Spreewiesenkita

STRASSENAMEN FÜR DEN CO. CAMPUS OST

Die Vorschläge

Auf den nachfolgenden Seiten stellen wir Ihnen die Vorschläge der Bürger*innen chronologisch vor. Detaillierte Informationen zu den Biografien finden Sie auch unter luebben.de.

Am Fuchsbau

Begründung Bürger*in „Der Bildungscampus ist für Kinder. Daher ist eine kinderfreundliche Benennung – auch im Sinne der Umweltbildung – wichtig. Zudem ist es freundlicher als Straßen nach Persönlichkeiten zu benennen.“

August-Großkopf-Straße

Begründung Bürger*in „A. G. (1857–1924) war Musiklehrer und Organist in Lübben. Er leitete die Lübbener Liedertafel von 1881 bis 1922 und gründete mit Chören der Region 1888 die Sängervereinigung Liuba, aus der der heutige Bbg. Chorverband hervorging. Unter seiner Leitung wurde Lübben ein Ort für große Konzerte und Musikfeste. Für seine großen Verdienste erhielt er die Titel „Kgl. Musikdirektor“ (1907) und „Bundes-Chormeister“ (1911).“

Christian-Friedrich-Voß-Straße

Von 1740 bis 1746 lernte Christian Friedrich Voß beim Berliner Buchhändler und Zeitungsverleger Johann Andreas Rüdiger, dessen Tochter Dorothea Henrietta er heiratete. 1751 wurde das Privileg zur Herausgabe der Berlinischen privilegierten

Zeitung von Rüdiger auf seinen Schwiegersohn Voß übertragen. Seitdem führte sie den inoffiziellen Titel Vossische Zeitung, der 1911 auch offiziell wurde. Im Buchverlag Voß erschienen unter anderem Werke von Gotthold Ephraim Lessing, Friedrich II., Johann Gottfried Herder und Jean Paul sowie verschiedene Zeitschriften.

Begründung Bürger*in „Christian Friedrich Voß wurde 1724 in Lübben geboren, besuchte die Stadtschule und war ein bedeutender Deutscher Verleger.“

Christian-Moritz-Pauli-Straße

Begründung Bürger*in „Zur Ehrung von Christian Moritz Pauli (9. Januar 1785 in Lübben – 5. Januar 1825 in Berlin), einem Lübbener Sprachwissenschaftler und passenderweise auch Gymnasiallehrer. Er ist ein Sohn der Stadt.“

IM VERBUND: Cosinusweg & Sinusbogen

Begründung Bürger*in „Beide Straßen befinden sich auf dem BILDUNGS-CAMPUS. Was liegt also näher, als die Verwendung unverrückbare Begriffe aus dem Bereich der Naturwissenschaft zu verwenden. Vorschlag Straße 1: SINUSBOGEN – ähnelt in ihrer Führung einem Bogen. Vorschlag Straße 2: COSINUSWEG – ist ein kurzer Weg. Die vorgeschlagenen Straßennamen sind zeitlos, unpolitisch, einprägsam, lageentsprechend und über jeden Zweifel erhaben. Man muss neu denken lernen, neue Wege gehen und zukunftsorientiert handeln.“

Eichhörnchenweg

Begründung Bürger*in „Der Bildungscampus ist für Kinder und daher eine entsprechend kinderfreundliche Benennung im Sinne der Umweltbildung und freundlicher als Straßen nach Persönlichkeiten zu benennen.“

Farnweg

Begründung Bürger*in „Ich finde, die Namen sollten mit der Natur verbunden sein und nicht mit Namen von Personen!“

Frieda-Boehr-Straße

Begründung Bürger*in „Frieda Boehr (1877–1967) war eine Malerin und echte Lübbenerin. Sie lebte u. a. in der Kirchstraße und nach den Zerstörungen im 2. Weltkrieg im Dreilindenweg. Sie verkaufte Bilder, um ihren Lebensunterhalt zu sichern und betrieb gemeinsam mit ihrer Schwester eine Pension.“

Guido-Janz-Straße/Guido-Janz-Weg

Begründung Bürger*in „Guido Janz war Trainer der Lübbener Geräteturner. Sehr erfolgreich waren Karin Büttner-Janz und Silvio Kroll. Die Straße liegt im Nahbereich der F.-L.-Jahn-Straße – Turnvater Jahn, der die Turnbewegung initiierte.“

Harald-Tarnow-Straße

Begründung Bürger*in „Harald Tarnow (7. Februar 1940 – 31. Januar 2013 in Lübben) war Lübbener, Lehrer, Maurer, Freund, Nachbar, Familienvater und Großvater,

aber vor allem war er eines: Er war Mensch. In den Erzählungen vieler Wegbegleiter, die ihn kannten, ist er es bis zum heutigen Tage geblieben. Zeit seines bedeutsamen Lebens war er ein Lehrer für all die vielen Menschen, die in Lübben die Schule besuchten. [...] Sein Wirken innerhalb der Stadt Lübben prägte und prägt diese bis in die Gegenwart. Sein Lehren als leidenschaftlicher und überzeugter Lehrer begleitet bis heute Lübbenerinnen und Lübbener.“

Janusz-Korczak-Straße

Janusz Korczak, eigentlich Henryk Goldszmit, wurde am 22. Juli 1878 oder 1879 in Warschau geboren und verstarb Anfang August 1942 im Vernichtungslager Treblinka. Er war ein polnischer Militär- und Kinderarzt sowie Kinderbuchautor und bedeutender Pädagoge. Bekannt wurde er vor allem durch seinen Einsatz für rund 200 Kinder eines Waisenhauses aus dem Warschauer Ghetto, welche im August 1942 von der SS zur Deportation in das Vernichtungslager Treblinka abgeholt wurden und, welche er bis in den Tod begleitete.

Begründung Bürger*in „Janusz Korczak hat sich insbesondere für Kinder eingesetzt und war Sonderpädagoge und Sachverständiger in Erziehungsfragen. Er hat Kinder im Ghetto und bis in den Tod begleitet. Er war ein außergewöhnlicher Pädagoge“

Jens-Riewa-Straße

Jens Riewa wurde am 2. Juli 1963 in Lübbenau geboren und wuchs in Lübben auf, wo er 1882 sein Abitur absolvierte. Er ist ein deutscher Fernsehmoderator und Nachrichtensprecher bei der ARD-Tagesschau und beim NDR Hamburg Journal. Seit 2020 ist er Chefsprecher der Tagesschau. Die 20:00 Uhr-Hauptausgabe spricht er bereits seit 1995.

Begründung Bürger*in „In Lübbenau geboren, in Lübben aufgewachsen, besuchte er das Lübbener Gymnasium. Passend zum Bildungscampus war er früher Moderator von Kindersendungen bzw. beim Jugendradio. Heute ist er Moderator und Nachrichtensprecher (Bildungssektor).“

Karin-Büttner-Janz-Straße

Karin Büttner-Janz wurde am 17. Februar 1952 in Hartmannsdorf geboren. Sie ist eine ehemalige deutsche Kunstturnerin, Olympiasiegerin und Medizinerin. Mit ihren Erfolgen gehört sie zu den erfolgreichsten deutschen Athletinnen. 1972 wurde sie zur Sportlerin des Jahres der DDR gewählt.

Begründung Bürger*in „Sie ist eine weltbekannte und erfolgreiche ehemalige Sportlerin, Olympiasiegerin, Ärztin und in Hartmannsdorf geboren.“

Königsfarnweg

Begründung Bürger*in „Ich finde, die Namen sollten mit der Natur verbunden sein und nicht mit Namen von Personen!“

Ligusterweg

Begründung Bürger*in „Nähe zur Natur und zum Naturschutzgebiet. Straßenname der näheren Umgebung sind auch pflanzenaffin (bspw. Dreilindenweg, Fliederweg).“

Lindenblattstraße

In der slawischen Mythologie ist die Linde ein heiliger Baum, der Gemeinschaft, Freiheit und Glück symbolisiert.

Begründung Bürger*in „Benannt nach dem Lindenblatt, was in der sorbischen Kultur eine wichtige Rolle spielt, außerdem die Linden in diesem Teil der Stadt sowie die sorbische Vergangenheit der Stadt.“

Lutki-Weg

Lutki oder Lutken (sorbisch/wendisch: „kleine Leute, Leuten“) sind winzige, geheimnisvolle Wesen der sorbischen Sagenwelt, welche unter der Erde leben, seit die Menschen die Kirchen mit Ihren lauten Glocken gebaut haben.

Begründung Bürger*in „Lutki kommen vom Sorbischen und sind Zwerge aus der Lausitzer Sagenwelt“

Maria-Montessori-Straße

Maria Tecla Artemisia Montessori wurde 31. August 1870 in Chiaravalle geboren und verstarb am 6. Mai 1952 in Noordwijk aan Zee. Sie war eine italienische Ärztin, Reformpädagogin und Philosophin und entwickelte die Montessoripädagogik.

Begründung Bürger*in „Maria Montessori war Ärztin und Reformpädagogin. Bis heute sind wir von ihren Errungenschaften umgeben, wie die an Kindergrößen angepassten Möbel oder Lernmittel.“

Marie-Moritz-Straße

Begründung Bürger*in „Marie Elisabeth Moritz ist eine Künstlerin, die „Lübben“ in ihre Künstler-Signatur aufnahm. 1860 in Lübben geboren, wuchs sie als Kind eines Lehrers in der Garnisonsstadt auf. Ihr künstlerisches Talent entwickelte sich mit der Hilfe verschiedener Berliner Künstler in der Hauptstadt weiter. Der Zugang zu einer öffentlichen Akademie war ihr als Frau untersagt. In ihren letzten Lebensjahren litt sie unter einer Augenerkrankung, die ihr künstlerisches Schaffen einschränkte. Im Jahr 1925 verstarb sie in Berlin. Marie Moritz zeichnete regelmäßig den Spreewald und die Stadt Lübben.“

Ottlie-Schwahn-Straße

Ottlie Schwahn wurde als Tochter des Konditormeisters Bernhard Schwahn (1814–1906) und dessen Frau Henriette am 16. September 1849 in Lübben geboren. Schon auf der höheren Töchterschule brillierte sie durch ihre Gedichte und Geschichten. Zwischen 1889 bis 1905 entstanden viele Kinderbücher. In einigen Geschichten verarbeitete sie die Sagen und Bräuche der Niedersorben/Wenden. Am 11. Dezember 1918 verstarb sie in Lübben.

Begründung Bürger*in „Ottlie Schwahn war eine Geschichtschreiberin, die in Lübben geboren wurde und gestorben ist. Sie schrieb Sagen und über Bräuche der Niederlausitzer Wenden sowie Kinderbücher – passend zum Bildungscampus: Kita/Schule. Zudem ist es ein Frauenname – statt eines männlichen Vertreters.“

Pappelallee

Begründung Bürger*in „Ein Straßenname der näheren Umgebung, der Pflanzenaffin ist – am anderen Ufer des roten Nils (Seite Deichgraben) standen früher Pappeln.“

Rudolf-Marloth-Straße

Hermann Wilhelm Rudolf Marloth war ein deutsch-südafrikanischer Botaniker, Apotheker und Chemiker. Den Beruf des Apothekers erlernte er in Lübben. Bekanntheit erlangte er durch die Erforschung der Kapflora. Nach Marloth wurden die drei Pflanzengattungen Marlothia (heute Helinus), Marlothiella und Marlothistella, dutzende Pflanzenarten sowie der Marloth Nature Reserve und der Marloth Park benannt. Er verstarb am 15. Mai 1931 in Südafrika.

Begründung Bürger*in „Rudolf Marloth wurde 1855 in Ellerborn bei Lübben geboren und war ein bekannter Botaniker in Südafrika.“

Silvio-Kroll-Straße

Sylvio Kroll wurde am 29. April 1965 in Lübben geboren und ist ein ehemaliger deutscher Kunstturner. Als Turnästhet – ‚Krollmäßig‘ turnen – wurde er mehrfach Welt- und Europameister sowie Olympiagewinner in Silber. Nach dem Ende seiner Karriere 1993 blieb er dem Sport eng verbunden und arbeitete er beim Cottbuser Sportamt, war Turnierdirektor des Cottbuser Weltcups „Turnier der Meister“, leitete den Olympiastützpunkt Stuttgart und später den Olympiastützpunkt Frankfurt (Oder). Ehrenamtlich ist er in verschiedenen Funktionen der Europäischen Turn-Union (UEG) sowie als Vizepräsident Olympischer Spitzensport des Deutschen Turner-Bundes (DTB) tätig.

Begründung Bürger*in „Er ist ein ehemaliger deutscher Kunstturner, wurde im TZ Lübben von 1971 bis 1974 von Guido Janz trainiert und ist in Lübben geboren.“

Sonnentauweg

Begründung Bürger*in „Ich finde, die Namen sollten mit der Natur verbunden sein und keine Namen von Personen!“

Zum Roten Nil/Am Roten Nil

Begründung Bürger*in „Der rückseitig verlaufende A-Graben (Deichgraben) fließt zum „Roten Nil“, umgangssprachliche Bezeichnung des Deichgrabens aufgrund seiner rötlichen Wasserfärbung.“

Begründung Bürger*in „Jeder Lübbener weiß, wo der rote Nil ist.“

BETEILIGUNG

FUTURLAB
luebben.de

"CO. CAMPUS OST" KITA- & STRASSENNAMEN

PER MAIL pressestelle@luebben.de

PER POST Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota), Pressestelle, Poststraße 5, 15907 Lübben

Im Frühjahr wurden Lübbener*innen dazu aufgerufen, Namen für zwei Straßen im Erschließungsgebiet des Bebauungsplans Nr. 4.1 "Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße" sowie für die neue Campuskita vorzuschlagen. Wir danken allen Beteiligten für die zahlreichen Vorschläge.

JETZT WIRD ES ERNST! Wir rufen nun alle Bürger*innen zur Abstimmung auf. Sichten Sie die Namensvorschläge für die zwei Straßen und der neuen Kita am co. Campus Ost. Bis zum 11. Juli können Sie für Ihre Favoriten abstimmen.



INFOS luebben.de

pers.
Daten*

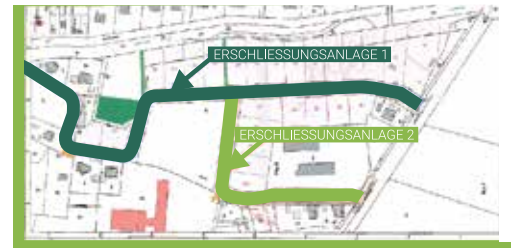
NAME, VORNAME

ALTER

1 KITANAMEN

Wählen Sie 1 Kitanamen. Setzen Sie 1 Kreuz:

- ☐ Campus-Kita
- ☐ Kita „Am roten Nil“
- ☐ Kita „Bunte Vielfalt“
- ☐ Kita „Das Krokodil und sein Nilpferd“
- ☐ Kita „Deichkinder“
- ☐ Kita „Eisvogel“
- ☐ Kita „Flohkiste“
- ☐ Kita „frech, wild & wunderbar“
- ☐ Kita „Fuchsbau“
- ☐ Kita „Hase & Igel“
- ☐ Kita „Hupfdohlen“
- ☐ Kita „Hüpfgurken“
- ☐ Kita „Kichererbsen“
- ☐ Kita „Kunerbunt“
- ☐ Kita „Laufstörche“
- ☐ Kita „Libellen am Nil“
- ☐ Kita „Lutki“
- ☐ Kita „Nilbanausen“
- ☐ Kita „Nilkrokodile“
- ☐ Kita „Nilpferdchen“
- ☐ Kita „Plon“
- ☐ Kita „Regenbogen“
- ☐ Kita „Wirbelwind“
- ☐ Spreewiesenkita



2 STRASSENAMEN

Wählen Sie 2 Straßennamen! Setzen Sie 2 Kreuze:

- ☐ Am Fuchsbau
- ☐ August-Großkopf-Straße
- ☐ Christian-Friedrich-Voß-Straße
- ☐ Christian-Moritz-Pauli-Straße
- ☐ Cosinusweg
- ☐ Eichhörnchenweg
- ☐ Farnweg
- ☐ Frieda-Boehr-Straße
- ☐ Guido-Janz-Straße/Guido-Janz-Weg
- ☐ Harald-Tarnow-Straße
- ☐ Janusz-Korczak-Straße
- ☐ Jens-Riewa-Straße
- ☐ Karin-Büttner-Janz-Straße
- ☐ Königsfarnweg
- ☐ Ligusterweg
- ☐ Lindenblattstraße
- ☐ Lutki-Weg
- ☐ Maria-Montessori-Straße
- ☐ Marie-Moritz-Straße
- ☐ Ottilie-Schwahn-Straße
- ☐ Pappelallee
- ☐ Rudolf-Marloth-Straße
- ☐ Silvio-Kroll-Straße
- ☐ Sinusbogen
- ☐ Sonnentauweg
- ☐ Zum Roten Nil/Am Roten Nil



* **DSGV:** Zum Zweck des Aufrufs werden persönliche Daten erhoben. Die Daten werden ausschließlich für den Zweck genutzt, nicht anderweitig verwendet oder an Dritte weitergegeben, unter Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorschriften aufbewahrt und vier Wochen nach Zweckerfüllung vernichtet. **IMPRESSUM** Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota), Poststraße 5, 15907 Lübben

VERSTEIGERUNG VON FUNDSACHEN

21. Juni | 14:00 Uhr | Rathaus, Hof

Die nächste öffentliche Versteigerung von Fundsachen findet am 21. Juni um 14:00 Uhr auf dem Hof des Rathauses der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) statt. Versteigert werden Damen- und Herrenfahräder, Mountainbikes, Kinderfahräder sowie Taschen, Brillen und diverse Gegenstände.

Mit dem Ablauf von sechs Monaten nach der Anzeige eines Fundes bei der zuständigen Behörde erwirbt der Finder das Eigentum an der Sache, es sei denn, dass vorher ein Empfangsberechtigter dem Finder bekannt geworden ist oder sein Recht bei der zuständigen Behörde angemeldet hat.

Bei Rückfragen können sich interessierte Bürger bis zum 17. Juni, 12:00 Uhr im Bürgerbüro der Stadt Lübben (Spreewald) melden, tel. 03546 79-2505, -2506 oder -2507. Wir laden alle Bürger*innen recht herzlich ein und freuen uns über eine zahlreiche Beteiligung.



Foto: ©Stadt Lübben

ORDNUNG & SICHERHEIT | PORĘD A WĘSTOŚĆ

NEUE PARKPLATZGEBÜHRENSATZUNG FÜR LÜBBEN

ab dem 1. Juli

Am 25. Mai hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) die Neufassung der Satzung über die Benutzung gebührenpflichtiger Parkplätze der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) (Parkplatzgebührensatzung) beschlossen. Die Satzung tritt zum 1. Juli in Kraft.

Die Überarbeitung und Neufassung der Parkplatzgebührensatzung war erforderlich, weil die Regelungen an den aktuellen Stand angepasst werden mussten. In der neuen Satzung ist der Wegfall des Parkplatzes „Am Hirsewinkel“ als gebührenpflichtiger Parkplatz berücksichtigt worden. Darüber wurde die Bezeichnung des Parkplatzes „Schillerstraße“ wegen der Änderung der Zufahrt über Gotthold-Ephraim-Lessing-Straße korrigiert. Die Installation von Ladesäulen für Elektroautos sowie die Einführung der Möglichkeit, Gebühren über ein Handy mittels einer Betreiberapplikation (APP) zu zahlen, machten entsprechende Ergänzungen in der Satzung erforderlich. Zudem ist in der Satzung eine Regelung aufgenommen worden, die es dem Bürgermeister ermöglicht, kurzfristig geltende Abweichungen von den satzungsrechtlichen Regelungen festzulegen.

Auf folgenden kommunalen Parkplätzen werden Gebühren nach Maßgabe der Satzung erhoben:

- Parkplatz Ernst-von-Houwald-Damm (Schloss)
- Parkplatz Lindenstraße
- Parkplatz Gotthold-Ephraim-Lessing-Straße

GEBÜHREN IM ÜBERBLICK

Für das Parken auf den touristischen Parkplätzen werden Gebühren* erhoben. Die Gebührenpflicht besteht täglich von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Gebühren* für PKW-Stellplätze

bis 30 Minuten: gebührenfrei

erste Stunde: 2,00 €

jede weitere angefangene Stunde: 1,00 €

Tageskarte: 8,00 €

Gebühren* für Bus-Stellplätze

bis zu 4 Stunden: 8,00 €

Tageskarte: 16,00 €

*Die Gebühren enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer.

PARKFLÄCHEN

gebührenpflichtig

1 | Lindenstraße | 2 E-Parkplätze

2 | Ernst-von-Houwald-Damm (Schloss)

7 | Gotthold-Ephraim-Lessing-Straße

gebührenfrei

3 | Parkplatz Burglehn | 12 E-Parkplätze

4 | Logenstraße

5 | Bahnhofstraße

6 | P+R Bahnhof

8 | Am kleinen Hain

9 | Hirsewinkel

10 | Lohmühlengasse

INFORMATIONEN

WEB luebben.de



Foto: ©Stadt Lübben

BAUEN & STADTPLANUNG | TWARJENJE A PLANOWANJE MĚSTOTWARI

NEUES SPIELGERÄT FÜR SPIELPLATZ „PUSCHKINSTRASSE“

Teilspernung vom 08.06. bis 24.06.

Der Spielplatz in der Puschkinstraße erhält ein neues Spielgerät. Sowohl der Rückbau der vorhandenen Spiel- und Kletterkombination als auch die vorbereitenden Arbeiten für die Montage des neuen Spielgerätes werden durch Mitarbeiter des städtischen Baubetriebshofes übernommen. Dafür wird in der Zeit vom 08.06. bis 24.06.2022 ein Teilbereich auf dem Spielplatz für die Nutzung gesperrt.

Die Anschaffungskosten belaufen sich auf ca. 25.000 € und werden aus Haushaltsmitteln 2021 finanziert, da der Auftrag für die Lieferung und Montage bereits im Oktober 2021 in Auftrag gegeben wurden.



Foto: ©Stadt Lübben

VERKEHRSEINSCHRÄNKUNGEN IN DER FRIEDRICH-LUDWIG-JAHN-STRASSE

30. Mai bis zum 26. August

Die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) hat im Zusammenhang mit der Erschließung des Bebauungsplanes 4.1 Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße die Anbindung des Schulweges an den ÖPNV in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße geregelt.

In vier Bauabschnitten werden vom 30. Mai bis zum 26. August Maßnahmen zur Errichtung eines Gehweges und zwei barrierefreier Bushaltestellen inkl. der Schaffung von Fahrgastunterständen durchgeführt. Dabei kommt es zu wechselseitigen

Verkehrseinschränkungen. Die Zufahrt für Anwohner*innen sowie die ständige Befahrbarkeit für Rettungsfahrzeuge ist gewährleistet. Betroffene Anwohner*innen werden durch den Baubetrieb TIEBA GmbH Lübben entsprechend informiert.

FORTSETZUNG BAU DER ABWASSERHAUPTDRUCKLEITUNG

Bau der Abwasserhauptdruckleitung der SEL seit 07.06.2022

Der Bau der Abwasserhauptdruckleitung der SEL wird in der Straße „Am kleinen Hain“ bis Ende Mai 2022 abgeschlossen sein. Die Fortsetzung der Baumaßnahme erfolgt derzeit in der Straße „Am Schutzgraben“ sowie seit 07. Juni in der Gubener Straße und in der Hauptstraße im Kreuzungsbereich zur Straße „Am Schutzgraben“.

In Abstimmung mit dem Landesbetrieb

Straßenwesen erfolgt der Durchgangsverkehr während der Baumaßnahme in der Gubener Straße über die Bundesstraße B 87 (Ernst-v.-Houwald-Damm / An der Kupka).

Während der Bauarbeiten werden Einschränkungen im Straßenverkehr im Stadtzentrum von Lübben auftreten, für die wir Sie schon jetzt um Verständnis bitten.

Über die Fortsetzung der Baumaßnahme und die dann wirksam werdenden Einschränkungen wird aktuell über die Presse und Internetseite der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) informiert werden.

SIE HABEN WEITERE FRAGEN?

Stadtentwässerung Lübben (SEL)

TELEFON 03546 79-2409 oder 03546 79-241

EINLADUNG ZUR BEGEHUNG DEPONIE „LANGER RÜCKEN“

2. Juli | 10:00 — 12:00 Uhr | Treff: Eingang ehem. Deponie, Weinbergstraße/B87

Im April hat die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) im Stadtanzeiger 04/2022 über den Sachstand Deponie „Langer Rücken“ informiert und eine öffentliche Baustellenbegehung angekündigt.

Am 02.07. laden wir nun alle Interessierten in der Zeit von 10.00 - 12.00 Uhr zur Begehung Deponie „Langer Rücken“ ein. Die Veranstaltung findet gemeinsam mit dem Landkreis Dahme-Spreewald sowie der Stadt Lübben (Spreewald) auf dem kommunalen Grundstück der Deponie „Langer Rücken“. Statt.

Baufeld und Bauausführung wurde auf die Entsorgungs GmbH Luckau übertragen.

INFOS

PAX max. 50 Teilnehmer*innen (mind. 15)

ANMELDUNG BIS 28. JUNI

bauwesen@luebben.de - Es gilt das Windhundprinzip.

PARKEN keine Stellplätze

SICHERHEIT Das Betreten von Baustellen birgt besondere Risiken. Vor der Führung werden die Teilnehmer auf die speziellen Sicherheitsanforderungen im Baustellenbereich hingewiesen. Im Anschluss der Unterweisung sind diese durch Unterschrift zu quittieren. Ferner ist auch ein Haftungsausschluss zu erklären. Kinder haben keinen Zutritt auf die Baustelle.

Die Baustelle ist nicht barrierefrei. Zutritt nur mit Sicherheitsschuh S3.

SACHSTAND DEPONIE LANGER

WEB luebben.de



SICHERES VERHALTEN IM BAUSTELLENBEREICH

Baustellen im Straßenverkehr

Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Infrastruktur werden Straßen, Wege und Plätze durch die Stadt Lübben (Spree-wald)/Lubin (Błota) errichtet, unterhalten und betrieben.

Die Bürger*innen profitieren in einem hohen Maß von der Infrastruktur. Ein damit verbundenes Risiko ist die Belastung bei Baumaßnahmen zum Ausbau oder zur Werterhaltung der Straßen. Baustellen sind unvermeidbar, um den Zustand des Straßenlandes dauerhaft sicherzustellen. Die tägliche Beanspruchung von Straßen durch Benutzung, Witterungseinflüsse und Vegetation führen folglich zu Schadensbildern, die im Laufe der Lebenszeit einer Straße zu korrigieren sind. Die daraus resultierenden Sperrungen oder Fahrbahnverengungen sind oft ein Ärgernis der Bürger*innen.

Der Gesetzgeber hat für das Befahren von Baustellen keine speziellen gesetzlichen Regelungen getroffen. Vielmehr richten sich die einzuhaltenden Vorschriften nach

der Art der Straße, auf der sich die Baustelle befindet. Dabei gilt es vor allem die Vorschriften der StVO einzuhalten.

BEISPIEL KASTANIENALLEE

Die Kastanienallee befindet sich in einem schlechten Zustand. Derzeit ist einspurig Schotter aufgebracht, um den Zeitraum zwischen der abgeschlossenen Maßnahme der Stadt- und Überlandwerke und dem Beginn der städtischen Ausbaumaßnahme zu überbrücken.

Es handelt sich per Definition nicht um eine Baustelle, es wurde jedoch mit der Beschilderung „Achtung Rollsplitt“ auf den Zustand des Streckenabschnittes aufmerksam gemacht. Jeder Verkehrsteilnehmer hat sich durch dieses Warnschild auf die geänderte örtliche Situation anzupassen.

Hier ist insbesondere auf § 1 und § 3 der StVO hinzuweisen:

§ 1 (1) Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht.

§ 1 (2) Wer am Verkehr teilnimmt hat sich so zu verhalten, dass kein Anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird.

§ 3 (1) ...Die Geschwindigkeit ist insbesondere den Straßen-, Verkehrs-, Sicht- und Wetterverhältnissen ... anzupassen.

Anders als bei der Beschilderung mit einer definierten Geschwindigkeit, ist bei der Beschilderung „Rollsplitt“ individuell auf die anstehenden Verhältnisse zu achten und das Fahrverhalten anzupassen. Unfälle und Beschädigungen durch Verletzung einer angeordneten Geschwindigkeit gehen zu Lasten des Straßenbaulasträgers (Stadt Lübben). Bei Beschilderung mit Rollsplitt ist der Verkehrsteilnehmer in der Pflicht.

Im Rahmen der gegenseitigen Rücksichtnahme bitten wir alle Verkehrsteilnehmer sowohl das eigene Fahrzeug als auch die Anwohner und deren Kinder durch umsichtiges, der Situation angepasstes Fahrverhalten zu schützen.

AUS DER ARBEIT DER FRAKTIONEN DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG | ZE ŽĚLA FRAKCIJOW GROMAŽINY MĚSČAŇSKICH WÓTPÓSLÁŇCOW

FRAKTION: PRO LÜBBEN

Wasser, Strom, Heizung ... wie sichern wir die Grundbedürfnisse in der Zukunft?

Die Tage auch künftig sicher genießen können, diese Frage steht im Mittelpunkt der Diskussionen bei PRO LÜBBEN. Die Welt hat sich in den letzten Monaten radikal verändert und die Versorgungssicherheit, auch der Einwohner unserer Stadt, rückt in den Mittelpunkt der politischen Betrachtung. Für einige BürgerInnen wurde es dabei bereits kurzzeitig Realität – kein Wasser, kein Strom, keine Funknetz-Telefonverbindung.

Was dann?

Welche Möglichkeiten zur Gewährleistung einer sicheren Versorgung und durch wen steht im Mittelpunkt der Betrachtungen in den Beratungen der städtischen Gesellschaften. Jedem muss dabei bewusst sein, dass diese Sicherheit ihren Preis hat, denn (leider) können auch wir nicht der

Preisentwicklung entgegen wirken. Noch gelten die abgeschlossenen Verträge für die Erdgas- und damit Wärmeversorgung der Wohnungen, doch der Preissprung ab dem kommenden Jahr wird gewaltig werden und bei ca. 100 Euro pro Monat liegen. Die Kosten für Wasser und Abwasser werden steigen (müssen), um die Bereitstellung weiter gewährleisten zu können und dabei steht all das nicht auf sicheren Füßen. Viele von uns blicken sorgenvoll in die Zukunft, denn der Blick (Griff) in das eigene Portomantel wird gewaltig werden.

Da es sich dabei nicht um den Luxus des Lebens sondern um die elementare Grundbedürfnisse handelt, bewegt jeden von uns. Dass auch die Lübbener Bürgerschaft dabei nur ein Rädchen im globalen Fenster ist, wissen wir, doch sicher ist, dass wir alles versuchen (werden), um die Grundbedürfnisse auch in Zukunft gewährleisten zu können.

Einen Schritt weiter sind wir dabei bei der Sicherung der medizinischen Versorgung, denn in fraktionsübergreifenden Bemühungen gelingt es aktuell, die Grundlagen für die Errichtung eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) zu schaffen und auch die Zukunft des Standortes „Spree-werk“ als Arbeitsstätte ist auf einem guten Weg – in Zusammenarbeit zwischen Stadt und „Spreewerk“.

Hervorzuheben ist, dass die Stadtverwaltung, auch in der angespannten personellen Situation, eine ausgezeichnete Arbeit leistet, sodass der einst „schlingende Kahn“ unter (Übergangs-)Bürgermeister Frank Neumann wieder Kurs aufnimmt. Dafür unser Dank.

Frank Selbitz
Fraktionsvorsitzender

FRAKTION: CDU

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger in Lübben und in den Ortsteilen!

Wir möchten heute unseren Fraktionsbericht dafür nutzen, um für die Stichwahl am 12. Juni 2022 zu werben. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Menschen ihr Stimmrecht wahrnehmen. Es geht uns nicht um einen Favoriten, sondern wir

möchten dafür werben, Ihr Wahlrecht zu nutzen!

In Gesprächen haben wir erfahren, dass es offene Fragen zum Wahlablauf bei einigen Bürgerinnen und Bürger gibt. Unter anderem, ob die Wahlbenachrichtigungskarte für die Stichwahl noch benötigt wird. Fragen, worauf es Antworten gibt. Die Stadt

Lübben informiert dazu ausführlich auf ihrer Internetseite und in dieser Ausgabe! In der Hoffnung auf eine hohe Wahlbeteiligung verbleiben wir mit freundlichen Grüßen! Ihre CDU Fraktion!

Jens Richter
Fraktionsvorsitzender

FRAKTION: DIESTADTFRAKTION

Werte Leserinnen und Leser, jetzt sind es nur noch wenige Tage, bis zur entscheidenden Bürgermeister Wahl und wir sind alle gespannt. Wenn Sie diesen Beitrag lesen, sind entweder die Würfel gefallen, oder es gibt eine Stichwahl. Nun, wir haben uns viel vorgenommen, was wir gemeinsam mit dem neuen BM umsetzen werden und wollen. Die erste Herausforderung ist ja, die Verwaltung handlungsfähig zu machen. Vielleicht gibt es auch noch Potenzial in den eigenen Reihen, Lübbenau macht es uns ja vor. Aber erst mal

die Wahl abwarten. Mit der Umsetzung einiger Bauvorhaben gibt es immer wieder ein paar Überraschungen, so wird zwar die zweite Brücke am Lehningsberg, in Angriff genommen, aber durch die Verzögerung wurde sie eben doch teurer als geplant. Das Toilettenproblem am Lindenparkplatz ist auch in Bearbeitung, hoffentlich läuft uns hier nicht die Zeit davon, genauso wie an der Lagune. Aber eine Maßnahme geht voran, wen man sich die Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes ansieht. Auf der Südseite

kann man schon den neuen Verlauf der neuen Straße erkennen. Nun, Sie merken die zu bewältigen Aufgaben werden nicht weniger, aber wir sind voller Tatendrang, es muss nur der richtige Bürgermeister gewählt werden. Er muss uns mitnehmen und mit uns zusammenarbeiten. Das war es wieder einmal kurz gewesen, bleiben Sie uns treu.

*Paul Bruse
Fraktionsmitglied*

FRAKTION: DIE LINKE

Der schlimmste Weg, den man wählen kann, ist der, keinen zu wählen.

(Friedrich II. preußischer König (1712-1786)) Sie haben gewählt; besser, die Hälfte von Ihnen hat gewählt, genauer 42,3 % der Wahlberechtigten unserer Stadt haben gewählt. Zunächst den Wählenden als auch den zur Wahl stehenden Kandidaten ein herzliches und aufrichtiges DANKE. Es hat leider nicht gereicht! Somit werden Sie am 12. Juni ein weiteres Mal zur Wahlurne gerufen. Nutzen Sie Ihre Chance auf Mitbestimmung!

In einer doch beachtlichen Zahl von Wortmeldungen ging es immer wieder um eine Verbesserung des Miteinanders im Umgang zwischen Stadtverordneten und Bürgermeister als Repräsentant der Verwaltung unserer Stadt. Die Frage, die sich für unsere Fraktion daraus ergibt, ist, was bei Ihnen von unserer Arbeit ankommt. Fraglos sind

auch die derzeit Verantwortung tragenden Stadtverordneten im Ergebnis der Wahlentscheidung von Bürgern unserer Stadt in ihrer Funktion.

Mitbestimmung als Basis unserer Demokratie ist in aller Munde, lebendige Demokratie lebt von Auseinandersetzung und dem Streit um Ideen und Wege. Eine Verwaltung ist in ihrer Zweckbestimmung nie Selbstzweck, sondern Dienstleister für uns alle oder sollte dies zumindest sein! Stadtverordnete tragen Verantwortung für die Ausgestaltung unseres Miteinanders, die Festlegung von Richtungszielen, unsere Daseinsfürsorge und repräsentieren letztlich Bürgerwille! Wenn dies im eigentlich gewünschten Miteinander beider Rollen verloren geht, darf und muss es sogar laut werden! Die angestrebte gemeinsame Suche nach Antworten und Lösungen darf lediglich unter einer

Überschrift stehen: Was ist das nachhaltig Beste für die Bürgerinnen und Bürger und damit für unsere Stadt?

Als Fraktion stehen wir weiter zu dieser Aufgabe! Jeder Einzelne von uns wendet unbeschreiblich viel Zeit und Energie auf, um in Ausschüssen, Gremien, städtischen Gesellschaften und dergleichen genau dieses Ziel zu verfolgen!

Der von Ihnen gewählte Bürgermeister erhält uneingeschränkt unsere Unterstützung, unsere wohlwollende Begleitung, ohne dass wir den Anspruch erheben, Rollen verschieben zu wollen!

Ich wünsche Ihnen wundervolle und erholsame Sommerstunden.

*Peter Rogalla
Fraktionsvorsitzender
www.dielinke-luebben.de*

FRAKTION: BÜNDNIS 90 / GRÜNE

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Sie haben sich entschieden. Denkbar knapp, aber letztlich doch gegen eine Frau an der Rathauspitze. Wir sind gespannt, ob auch die weiteren freien Führungspositionen in der Verwaltung gleichfalls männlich besetzt werden oder erneut Frauen Chancen bekommen. Seit Mai ist die städtische Wirtschaftsförderung wieder arbeitsfähig und für den 1. Juli ist die Arbeitsaufnahme eines neuen Klimaschutzmanagers angekündigt. Auch hier sind wir gespannt, mit welchen Arbeitsergebnissen wir rechnen können. Unser Beitrag für die Energiewende wird mit dem Beschluss zur Aufstellung eines Teilflächennutzungsplanes „Windenergie“ ein wenig greifbarer und auch die Diskussionen zur Neufassung der Satzung über die Benutzung gebührenpflichtiger Parkplätze lieferten einen Vorgeschmack auf die nötige

Verkehrswende, auch vor unseren Haustüren. Auf die Frage, ob für die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Lübben die umfangreiche Erweiterung des „Spreewerkes Börnichen“ die richtige Antwort ist, wollen wir gemeinsam mit Ihnen in den weiteren Beteiligungsverfahren zum Bebauungsplan Nr. 27 und der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes diskutieren. Wiederholt haben wir auf die Bedeutung einer bahnverkehrlichen Anbindung hingewiesen, um die Innenstadt nicht zusätzlich mit Schwerlastverkehr zu belasten. Fragen der Mobilität werden auch im Verfahren zur Beibehaltung der Prädikatisierung „Staatlich anerkannter Erholungsort“ eine wesentliche Rolle spielen. In diesem Zusammenhang ist es dann trotz erheblicher Preissteigerungen vertretbar, die Sanierung der Fuß- und Radverkehrsbrücke über den Kanal zu vergeben und so den

allgemeinen Investitionsstau nach und nach aufzulösen. Ein zügiger Ausbau der Ortsdurchfahrt B 115, der Kastanienallee und der Mobilitätsachse – allesamt unter Beachtung des Alleenschutzes- und weitere Maßnahmen gegen die Lärm- und Feinstaubbelastung in der Stadt gehören ebenso dazu wie öffentliche Toiletten mit hohem Nutzungskomfort und angemessenen Öffnungszeiten.

Das alles wird uns aber nur gelingen, wenn wir gemeinsam, kreativ und zuversichtlich den Herausforderungen unserer Zeit gegenüber treten und zunächst mit einer hohen Wahlbeteiligung unseren neuen Bürgermeister mit dem nötigen Vertrauensvorschuss ausstatten.

*Christina Orphal/Thomas Fischer
Fraktionsvorsitzende*

Sitzungstermine

13.06.2022	17:30 Uhr	Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur, Soziales und Sport
14.06.2022	17:00 Uhr	Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung, Tourismus und Rechnungsprüfung
15.06.2022	17:00 Uhr	Ausschuss für Bau, Planung und Umweltschutz
20.06.2022	17:00 Uhr	Hauptausschuss
30.06.2022	17:30 Uhr	Stadtverordnetenversammlung
07.2022		Sommerpause

Sitzungsorte sowie die jeweiligen Tagesordnungen entnehmen Sie bitte dem Ratsinfo-System: luebben.ris-portal.de

STADT & LAND | MĚSTO A KRAJ

TFA-TEAM

„Die Gurkensteiger“ beim Berlin Firefighter Stairrun

Gleich mit sieben Trupps des TFA Teams, darunter drei Kameraden, die das erste Mal solch einen Wettkampf absolvierten, reiste die Feuerwehr Lübben zum 10. Berlin Firefighter Stairrun. Im Gepäck hatten sie neben ihrer Ausrüstung auch wieder einige Fans und Betreuer.

Der Treppenlauf ist eine völlig andersartige Herausforderung für alle Feuerwehrleute! Hier laufen 2 Mann-Teams in kompletter Schutzausrüstung mit angeschlossenem Atemschutzgerät bis zum Ende in die 39. Etage (770 Stufen) des „Park Inn Hotels“ Berlin am Alexanderplatz. Vorher müssen sie einen 200 m Lauf über den „Alex“ bis zum Hotel laufen. Wer dies durchhält, bekommt beim Zieleinlauf eine Medaille. Insgesamt gingen 314 Teams aus 11 Nationen an den Start. Schnellstes Lübbener Team war Carlo Burtchen und Phillip Mooser in 8:42,3 min. Erfolgreichstes Team wurden zwei Feuerwehrleute aus Stettin (Polen). (pm)

ALLE ERGEBNISSE

Youngster (beide Starter zusammen unter 80 Jahre) Starter 188 Teams

Platz 26 (Gesamtwertung Platz 42) Carlo Burtchen/Phillip Mooser — 8:42,3 min.

Platz 48 (Gesamtwertung Platz 45) Oliver Nopper/Felix Nopper — 8:47,5 min.

Platz 76 (Gesamtwertung Platz 108) Florian Mietusch/Michael Hänel — 10:03,4 min.

Platz 149 (Gesamtwertung Platz 233) Nico Päper/Jonas Neumann — 12:24,5 min.

Mix (Mann und Frau) Starter 45 Teams

Platz 36 (Gesamtwertung Platz 290) Svenja Passek/Robert Schulz — 14:29,2 min.

Oldies (beide Starter zusammen älter als 80 Jahre) Starter 49 Teams

Platz 16 (Gesamtwertung Platz 74) Andre Rost/Thomas Steinhauer — 9:34,1 min.

Oldies XL (beide Starter zusammen älter als 100 Jahre) Starter 24 Teams

Platz 5 (Gesamtwertung Platz 85) Ingo Pietsch/Hagen Mooser — 9:43,0 min.



Carlo Burtchen, Phillip Mooser vor dem Start
Foto: ©TFA Team K. Bönigk

FRIEDRICH-LUDWIG-JAHN-GRUNDSCHULE

Rumpelstilzchen & Sport

Die Mädchen und Jungen der 1. bis 3. Klassen der Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule Lübben saßen am 06. April erwartungsvoll in der Turnhalle auf ihren Matten und Bänken. Tobias Klug, vom Klix Klax Klug Marionettentheater aus Dresden, war zu Gast in unserer Schule. Er ist Puppenspieler, Puppenbauer, Arrangeur, Regisseur und Musiker in Personalunion. Nach einem Musikstück auf der Geige begann er mit seinem Marionetten-Haustheater ein eindrucksvolles Puppenspiel. In mehreren Szenen, mit verschiedenen Bühnenbildern und wunderschön gestalteten Figuren, wurde spannend und kindgerecht das Märchen „Rumpelstilzchen“ frei nach den Brüdern Grimm erzählt.

Die Kinder und Lehrer*innen bedanken sich recht herzlich für eine sehr effektvolle Veranstaltung, die vom Freundeskreis für Lübben e. V. organisiert und finanziert wurde. Für alle war es nach langer Zeit ein schönes Theatererlebnis. (Anke Mitsching, Simone Grätz, Lehrerinnen)

LAUFEN FÜR EINEN GUTEN ZWECK VON LÜBBEN BIS ATHEN

Ein Sponsorenlauf ist ein einzigartiges emotionales Erlebnis für die Schulgemeinschaft und schafft eine echte Erfahrung von Zugehörigkeit und Wir-Gefühl.

Nach nunmehr 2 Jahren passte alles zusammen: Am 06.05.2022 war das Wetter ge-

nauso, wie sich das Läufer und Läuferinnen für einen Wettkampf wünschen: trocken, nicht zu warm und nicht zu kalt – ideal, um tolle Leistungen abzurufen. Die zahlreichen Helfer/-innen sorgten dafür, dass während des Laufes alles reibungslos funktionierte. An den Erfrischungsstationen der einzelnen Klassen gab es Getränkeflaschen und ausreichend Obst und Gemüse für die Kinder (aber auch für Erwachsene...), mündgerecht zurechtgeschnitten von fleißigen Händen der Eltern. Der Rahmen für eine erfolgreiche Veranstaltung war geschaffen...

Die Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule erwärmten sich selbstständig, sie waren bis in die Fußspitzen motiviert. Im Vorfeld gingen sie erfolgreich auf Sponsorensuche. Dabei galt es, im näheren und auch weiteren Familienumfeld Personen zu finden, die einen bestimmten Geldbetrag für eine gelaufene Runde „zur Verfügung stellen“. Die Sponsoren, ganz häufig waren dabei Oma und Opa die Top - Sponsoren, wurden auf dem Laufzettel eingetragen. Beim Sponsorenlauf selbst, mussten dann die Erst- bis Sechstklässler in 60 Minuten ihre Laufausdauer unter Beweis stellen, denn das Ziel lautete: In der vorgegebenen Zeit so viele Runden wie möglich zu erlaufen. Und das taten dann auch die Kinder in hervorragender Laufmanier. In den meisten Fällen am Anfang noch lächelnd und winkend, liefen

die Mädchen und Jungen über die Anlage des Sportplatzes, auf dem sich Eltern, Verwandte und Bekannte drängten, um ihre lieben Kleinen anzufeuern, Tipps zu geben oder zu trösten, wenn die Puste ausging. Teilweise liefen sie auch mit. Je länger aber der Lauf dauerte, eine Runde betrug 425 m, desto mehr erröteten die Gesichter und manchem Kind war die Anstrengung anzusehen. Gut, dass man zwischendurch Gehpausen einlegen konnte, um wieder neue Kraft zu tanken. Allen Kindern gelang dies, niemand gab auf. Insgesamt wurden 4676 Runden von 275 Schülerinnen und Schülern gelaufen, das entspricht ungefähr einer Strecke von Lübben bis nach Athen in Griechenland.

Im Anschluss an den Sponsorenlauf gab es für alle leckere Bratwürstchen im Brötchen, liebevoll zubereitet von Herrn Apelt und Herrn Blumenberg. Auch eine Gefriertruhe mit leckerem Eis stand bereit, damit man sich abkühlen konnte. Für die Gäste hatten Frau Brucke und Frau Janck einen Stand mit Kuchen und belegten Brötchen organisiert. Die Kaffeemaschine lief ununterbrochen. Das rosa Spendenschweinchen auf dem Tisch füllte sich. Auf der Giraffenhüpfburg tobten sich die jüngeren Kinder aus, die Sportarena des Platzes bot ausreichende Möglichkeiten für Fußball und andere Aktivitäten.

Währenddessen addierten die

Klassenlehrer/-innen, Horterzieher/-innen oder Eltern die Runden aller 13 Teams, ermittelten die besten Läufer/-innen.

Nun war es soweit: Unser fleißiger Förderverein, der Chefororganisator, der auf allen Medienplattformen erfolgreich dazu aufrief, für unsere Schule zu spenden, konnte die Siegerehrung vornehmen und die zahlreichen eingegangenen Preise an die stolzen Kinder übergeben: Frau Gammelin, stellvertretende Schulleiterin, machte es bei der Bekanntgabe der Platzierungen besonders spannend...

Unter tosendem Applaus nahmen die Klassen und Schüler/-innen den Wert ihrer herausragenden Leistungen entgegen.

Lucinda Turner (6b) und Ferdinand Hohlfeld (5b) waren dabei die beiden erfolgreichsten Teilnehmer. Die Klassen 2a, 4b und 5a gingen als Sieger hervor.

Es war eine gelungene Veranstaltung für alle Beteiligten.

Der Erlös des Sponsorenlaufes wird in den nächsten Tagen von allen Kindern eingesammelt und mit den, auf das Konto des Fördervereins, bereits eingegangenen Spenden summiert.

Der Förderverein und unsere Mädchen und Jungen möchten sich ganz herzlich bei allen Sponsoren bedanken, die großzügig Gelder und Sachpreise zur Verfügung gestellt haben, damit unser erklärtes Ziel, den Kindern in der Ukraine und der Familie Nitsche zu helfen, in Erfüllung geht.

Unsere beiden Hausmeister, Herr Lehmann und Herr Schmidt, waren ebenso an dem Erfolg des Sponsorenlaufes beteiligt, denn sie kümmerten sich darum, dass alle Tische, Stühle und Bänke auf den Sportplatz transportiert wurden und die Technik funktionierte.

Vielen herzlichen Dank! (i. A. Heike Werner, Schulleiterin)



Rumpelstilzchen zu Besuch

Foto: ©Anke Mitsching

JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA – REGIONALFINALE IM FUSSBALL

Der 1969 ins Leben gerufene größte Bundeswettbewerb der Schulen, gehört auch heute noch zu den attraktivsten Wettbewerben im Schulsport. In 19 olympischen und sieben paralympischen Sportarten werden die Wettkämpfe bundesweit in einem aufsteigenden Wettkampfsystem vom Stadt- bzw. Kreisfinale bis zu den Landes- und Bundesfinalveranstaltungen geführt. Der Wettbewerb findet jährlich unter der Schirmherrschaft des amtierenden

Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland (derzeit Frank-Walter Steinmeier) statt.

Zum Regionalfinale im Fußball hatten sich zum Schuljahresbeginn 2021/2022 insgesamt 7 Mannschaften aus dem Schulamt Cottbus qualifiziert: Grundschule am Krimnicksee Senzig, Sportbetonte Grundschule Cottbus, Grundschule Vetschau, Emil-Fischer-Gymnasium Schwarzeheide, Grundschule Nord Finsterwalde, Grundschule Forst Mitte, Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule Lübben.

Gemeinsam mit Frau Brucke und Frau Zückmantel fuhren die elf auserwählten Sportler der Klassenstufen 4 und 5 unserer Grundschule nach Cottbus. Dort erlebten sie spannende, mitreißende und hart umkämpfte Fußballspiele.

Am Ende schlug sich unsere Mannschaft achtbar und konnte die Bronzemedaille mit nach Hause nehmen. Da unsere Jungs die jüngsten Teilnehmer waren, können sie besonders stolz auf das Ergebnis sein. Herzlichen Glückwunsch! (Heike Werner, Schulleiterin)

Erscheinung Stadtanzeiger 07 und Amtsblatt 09:

15. Juli 2022

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge im Stadtanzeiger:

28. Juni 2022

Die aktuelle sowie die vergangenen Ausgaben sind auch auf luebben.de zu finden.

KITA „UNTER DEN LINDEN“

Lübbener Kita-Kinder probieren sich als Apotheker*Innen aus

Für 22 Kinder aus der Storchengruppe der Kita „Unter den Linden“ gab es im Mai ein ganz besonderes Highlight: Vor Muttertag durften die Kinder unter der professionellen Anleitung von PTA Franziska Walter aus der Brücken Apotheke ihre eigenen Cremes herstellen. Aus Sheabutter, Mandelöl und 3 Tropfen Duftöl rührten die Nachwuchs-Laboranten mit echten Apotheker-Utensilien und Werkzeugen eine wohlduftende Handcreme an und füllten diese in kleine Dosen ab. So wurde daraus ein selbstgemachtes Geschenk zum bevorstehenden Muttertag. „Die Kinder hatten viel Spaß und haben sehr interessiert bei der Creme-Herstellung mitgemacht. Wir möchten ihnen mit dieser Aktion auch die Gelegenheit geben, die Berufe Apotheker und PTA (Pharmazeutisch-Technische Assistenz) einmal spielerisch auszuprobieren.“, erklärt Franziska Walter, die selbst als Pharmazeutisch-Technische Assistentin (PTA) im Labor der Brücken Apotheke Cremes und Medikamente nach ärztlicher Verordnung herstellt. Die Brücken Apotheke unterstützt mit vielen Initiativen die Lübbener Schulen und Kitas.



Foto: ©Apotheken Buettner

Für diese Aktion zum Muttertag wurden neben der fachlichen Anleitung der Kinder auch die dafür benötigten Materialien und

das Zubehör durch den Apotheker Wolfgang Büttner gesponsert. (Text: Sabine Ducos)

WIRTSCHAFT | GÓSPODARSTWO

LÜBBENER WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT

Neuigkeiten

Pilotprojekt für klimaschonendes Wohnen mit Pauschalmiete und Energieflatrate

Dass die Lübbener Wohnungsbaugesellschaft mbH (LWG) sich den Klimaschutz auf die Fahnen geschrieben hat, macht sie aktuell mit dem Bauvorhaben in der Heinrich-Heine-Straße in Lübben deutlich. Die Süddächer der beiden Mehrfamilienhäuser, die in diesem Jahr bezugsfertig sein sollen, sind komplett mit Solarstrommodulen belegt – ebenso große Teile der nach Süden gerichteten Fassaden. Zusammen mit den Photovoltaikanlagen sorgen hocheffiziente Infrarotheizungen und Solarstromspeicher im Gebäudeinneren dafür, dass die künftigen Mieterinnen und Mieter in den Genuss einer Pauschalmiete mit Energieflat kommen. In dem dank der Sonnenenergie günstigen Mietpreis werden die Kosten für Heizung und Warmwasserbereitung, Haushaltsstrom und anteiligen Gemeinschaftsstrom gleich enthalten sein. Damit ist die LWG deutschlandweit Vorreiter: Es sind die ersten Mehrfamilienhäuser mit Photovoltaik, Infrarotheizung und Stromspeicher, bei denen über die Hälfte des Energiebedarfs solar gedeckt wird.

Da der noch verbleibende Energiebedarf mit Ökostrom gedeckt wird, ist die Energie-

versorgung CO₂-frei und klimafreundlich, also genau das, was laut Klimaschutzzielen der Bundesregierung gefordert ist. „Es ist nötig, neue Wege zu gehen, um die Klimaziele zu erreichen“, sagt Frank Freyer, Geschäftsführer des städtischen Wohnungsbauunternehmens LWG, und bezieht dies sowohl auf Neubauten als auch auf den Gebäudebestand. „Das ist eine Herausforderung, die ebenso spannend wie bereichernd ist.“ Aktuell sucht Freyer Fachkräfte wie Bauingenieure oder Architekten, die die LWG bei der Umsetzung von klimaschonenden Maßnahmen im Wohnungswesen unterstützen wollen. „Es kann auch gern ein Techniker ohne Hochschulabschluss sein, Hauptsache, er oder sie brennt für die Sache, so wie wir“, ergänzt Freyer.

INNOVATIVE KONZEPTE FÜR DEN KLIMASCHUTZ UND GÜNSTIGE MIETEN

Das Energiekonzept der enttechnisierten Mehrfamilienhäuser geht auf den Freiburger Energieexperten Prof. Timo Leukefeld zurück. Er hat früh erkannt, dass die sogenannte dritte Miete, also die Kosten für Wartung, Reparaturen und Instandhaltung, eine wichtige Stellschraube für langfristig bezahlbare Mieten ist. „Die radikale Enttechnisierung,

bei der auf herkömmliche wasserführende Heizsysteme verzichtet wird, ist eine Lösung hierfür. Um solche Konzepte im Markt zu etablieren, braucht es aber auch mutige und innovationsfreudige Unternehmer, so wie Frank Freyer einer ist.“

Auch im Bestand hat Freyer einiges vor. Zurzeit untersucht die LWG das Energieeinsparpotenzial in einem Quartier in Lübben. „Dies ist eigentlich die noch größere Herausforderung“, sagt der LWG-Chef. „Im Neubau kann man gleich moderne energieeffiziente Technologien einsetzen, aber im Bestand muss man mit dem arbeiten, was vorhanden ist. Die speziellen Anforderungen im Denkmalschutz machen es noch einmal herausfordernder.“ Bei den vielen denkmalgeschützten Gebäuden in der Spreewaldstadt ist dies ein besonderer Aspekt, der beispielsweise beim Einbau von Photovoltaikanlagen zu berücksichtigen ist. Auch dies sei eine spannende Aufgabe für die neue Projektleiterin oder den neuen Projektleiter im Bereich Technik, so Freyer: die Energieberatung, Entwicklung von Konzepten für die klimaschonende Energieversorgung von Quartieren und die eigenverantwortliche Zusammenarbeit mit Planungsbüros.

AUSZEICHNUNG FÜR HERAUSRAGENDE DIENSTLEISTUNGEN

Als Wohnungsunternehmen der Stadt Lübben verwaltet die LWG circa 2.000 eigene Wohnungen und mehrere Gewerbeeinheiten in Gebäuden der Gründerjahre. Neben Neubauprojekten will die LWG große Teile des Bestandes sanieren und modernisieren. Dabei werden die Klimaziele wie die Reduktion des CO₂-Ausstoßes und die Senkung des Primärenergiebedarfs eine zentrale Rolle spielen. „Das Heizen verliert an Bedeutung, während das Kühlen immer wichtiger wird“, sagt Energieexperte Leukefeld mit Blick auf immer bessere Dämmstandards und steigende Durchschnittstemperaturen. „Es zeichnen sich fundamentale Veränderungen im Wohnungswesen ab.

Dies zu begleiten und mitzugestalten, ist faszinierend.“

Als städtisches Wohnungsunternehmen unterstützt die LWG die Klimaziele der Stadt Lübben. „Wir verstehen uns als Dienstleister für die Stadt und für unsere Mieterinnen und Mieter“, betont Freyer. Die erstklassigen Services wurden dem Unternehmen Anfang dieses Jahres mit der Auszeichnung „HIPE AWARD“ (High Performance Award) bescheinigt. Mit dieser Auszeichnung werden herausragende Dienstleister, die für Begeisterung bei Kunden sorgen, prämiert.

Für Begeisterung werden auch die Wohnungen, das Energiekonzept und die Pauschaliete in der Heinrich-Heine-Straße bei den künftigen Mietern sorgen, ist Freyer über-

zeugt. Nachdem die LWG acht Jahre nicht neu gebaut hatte, ist dieses eines von zwei Neubauprojekten seit 2020. Das Unternehmen ist gefordert, neuen Wohnraum zu schaffen, da die Nachfrage groß ist. Er kann sich vorstellen, auch die nächsten Gebäude mit dem innovativen Energiekonzept zu bauen. Bei dem Pilotprojekt erreicht er mit der Kombination von Photovoltaik, Speicher und Infrarotheizung eine errechnete solare Deckung von knapp über 50 Prozent in der Wärme- und Stromversorgung. Freyers Ziel ist, den solaren Anteil bei weiteren Bauvorhaben zu steigern. „Wir wollen CO₂-neutral werden“, betont er. „Und wir freuen uns auf engagierte Fachkräfte, die das Ziel mit uns umsetzen.“ (pm)

SPREEWALDVEREIN e. V.

Spreewaldkahn für bundesweites Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes vorgeschlagen

Ein Jahr Vorbereitung, zahlreiche Gespräche und zwei Akteurstreffen, dazu eine gehörige Portion Geduld: Die Bewerbung für das immaterielle Kulturerbe „Der Spreewaldkahn – Bau und Nutzung“ wurde vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg an das Sekretariat der Kultusministerkonferenz weitergeleitet. Hier werden Bewerbungen aus ganz Deutschland gebündelt an ein Expertenkomitee der Deutschen UNESCO-Kommission übergeben. Katrin Seitz, Referentin des Kulturministerium Brandenburg, ist der Überzeugung: „Auch die Bewerbung aus dem Spreewald hat großes Potenzial, dem Kulturerbe Spreewaldkahn – und damit der ganzen Region - neue Entwicklungsimpulse zu verleihen.“ Eine „endgültige Entscheidung für eine Eintragung in das Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes wird dann voraussichtlich im März 2023 getroffen“.

Auch der Spreewaldverein e. V. ist zuversichtlich, dass die Bewerbung großen Anklang findet.

Stellvertretend für eine Vielzahl regionaler Akteure hat der Spreewaldverein e. V. letztes Jahr die Bewerbungsunterlagen



zusammengestellt. Um die Wartezeit bis zu einer Entscheidung sinnvoll zu nutzen, wird für September 2022 ein weiteres Akteurstreffen geplant, um

sich über aktuelle Themen rund um den Spreewaldkahn auszutauschen. Interessierte können sich gerne melden.

Foto: ©Andreas Traube

ANSPRECHPARTNERIN

Tanja Jarick

MAIL

jarick@spreewaldverein.de

TELEFON +49 (0)3546 8426

SPREEWALDKLINIK LÜBBEN

Dr. Ronny Hendrichke zählt zu den Top-Medizinern Deutschlands

Dr. Ronny Hendrichke, Chefarzt für Allgemein- und Viszeralchirurgie und Proktologie an der Spreewaldklinik Lübben ist für die Allgemeine Chirurgie und seine Spezialisierung Proktologie in die Focus-Liste der Top-Mediziner Deutschlands aufgenommen worden. Der Chefarzt freut sich über diese Anerkennung seiner Arbeit. „Ich beziehe diese Ehrung nicht auf meine Person, sondern verstehe sie als Anerkennung meines gesamten Teams – von den Operateuren bis zur Pflege – von Patientinnen und Patienten ebenso wie von Kolleginnen und Kollegen. Wir freuen uns, denn die Ärzteliste hat sich für viele Patientinnen und Patienten als vertrauenswürdige Orientierungshilfe bei der Suche nach guter medizinischer Versorgung etabliert.“

Grundlage der Bewertung sind die Ergebnisqualität bestimmter Operationen sowie Ärzte- und Klinikempfehlungen. Überprüft wird vor allem, welche Diagnose- und Therapiemöglichkeiten vorhanden sind berücksichtigt werden Zentren mit Zertifizierung. Die Focus-Klinikliste wird in Deutschland als umfangreichster Qualitätsvergleich der Krankenhäuser und Orientierungsmedium für Patienten gesehen. Bereits zum fünften Mal wird 2022 auch Dr. Rüdiger Müller, Chefarzt für Gynäkologie und Geburtshilfe am Klinikum Dahme-Spreewald, in die Liste

der Top-Mediziner für Gynäkologische Operationen des Magazins „Focus“ aufgenommen, wieder ist seine Abteilung als einzige „Top-Klinik gynäkologische Chirurgie 2022“ im Land Brandenburg als „Top nationales Krankenhaus“ vertreten. Er ist 2022 zusätzlich in die „Stern“-Ärzteliste „Gute Ärzte für mich“ aufgenommen worden. Das Magazin würdigt mit dieser Liste die besten Fachärztinnen und -ärzte in Deutschland.

Erneut wird im Focus auch das Klinikum Dahme-Spreewald insgesamt als „TOP Regionales Krankenhaus“ gewürdigt. „Wir freuen uns als Klinikumsleitung über die wiederum bestätigten ausgezeichneten Leistungen des Klinikums insgesamt“, so Dr. Benno Bretag, Ärztlicher Direktor des Klinikums. „Ebenso erfreulich ist die Anerkennung der Expertise unserer Chefarzte. Aufgrund der engen Zusammenarbeit unserer Fachabteilungen steht für unsere Patientinnen und Patienten ein sehr gutes medizinisches Angebot im ländlichen Raum zur Verfügung.“

Für den bundesweiten Qualitätsvergleich werden jährlich Daten aus unterschiedlichen Quellen erhoben, mehr als 1.200 Krankenhäuser und über 14.000 Ärzte befragt. Berücksichtigt werden Empfehlungskriterien rund um Medizin, Reputation des Hauses, Einhaltung von Hygiene- und Pfl-

gestandards, aber auch Patientenservices. In die engere Auswahl für die Focus-Klinikliste kommen nur Mediziner und Häuser mit überdurchschnittlichen Empfehlungen seitens der einweisenden niedergelassenen Ärzte. Diese werden auch zur fachlichen Kompetenz ihrer Kollegen im Krankenhaus befragt und zu Erfahrungen ihrer Patienten mit der ärztlichen und pflegerischen Versorgung. (pm)



Dr. Ronny Hendrichke

Foto: ©Mareen Schoan

WAHLINFORMATION | WUZWÓLOWAŃSKA INFORMACIJA

BÜRGERMEISTERWAHL

Ergebnisse, Stichwahl am 12. Juni 2022

Das vorläufige amtliche Endergebnis: Auf Jens Richter (CDU) entfielen 42,5 Prozent der Stimmen (2.122 Stimmen), auf Maik Budich (Einzelkandidat) entfielen 4,0 Prozent der Stimmen (202 Stimmen), auf Roy Barth (Die Partei) entfielen 2,6 Prozent der Stimmen (129 Stimmen), auf Andreas Dommaschk (Einzelkandidat) entfielen 24,00 Prozent der Stimmen (1.200 Stimmen), auf Mike Guttke (Einzelkandidat) entfielen 3,7 Prozent der Stimmen (185 Stimmen), auf Annett Kaiser (Einzelkandidat) entfielen 23,1 Prozent der Stimmen (1.153 Stimmen).

Von den 11.917 Lübbener*innen ab 16 Jahren, die zur Wahl aufgerufen waren, haben 5.040 von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 42,3 Prozent. Bei der Bürgermeisterwahl im Jahr 2015 lag die Wahlbeteiligung bei 52,7 Prozent.

Am 12. Juni 2022 findet die Stichwahl zum neuen Bürgermeister der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) zwischen Jens Richter (CDU) und Andreas Dommaschk (Einzelwahlvorschlag).

Der Wahlausschuss wird das offizielle amtliche Endergebnis in seiner Sitzung am 24. Mai 2022, um 16:00 Uhr in Sitzungsraum 325 im Rathaus der Stadt Lübben, Poststraße 5 bekanntgeben.

Wahlleiter Bert Dörre appelliert als Wahlleiter an alle Lübbener*innen: „Die Bürgermeisterwahl ist ihre Möglichkeit der Mitbestimmung. Nutzen Sie ihre Stimme und engagieren sie sich auch bei der Stichwahl für Ihre Stadt.“

Wichtige Informationen zur Stichwahl

Die Wahlbenachrichtigung für die Bürgermeister-Wahl am 22. Mai 2022 gilt auch für die Stichwahl am 12. Juni 2022. Eine neue Benachrichtigung wird nicht versandt.

Wer die Briefwahl für Haupt- und Stichwahl beantragt hatte, erhält automatisch die Wahlunterlagen für die Stichwahl per Post. Die ausgefüllten Briefwahlunterlagen können bis spätestens Sonntag, 12. Juni, 18:00 Uhr, im Rathaus abgegeben werden.

Mehr Informationen finden Sie auf luebben.de

Wahlergebnisse

- 42,5 % — Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU); Richter, Jens
- 4,0 % — Einzelwahlvorschlag Budich; Budich, Maik
- 2,6 % — Die Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die Partei); Barth, Roy
- 24,0 % — Einzelwahlvorschlag Dommaschk; Dommaschk, Andreas
- 3,7 % — Einzelwahlvorschlag Guttke; Guttke, Mike
- 23,1 % — Einzelwahlvorschlag Kaiser; Kaiser, Annett

Statistik

Wahlberechtigte insgesamt:	11.917 Personen
Davon haben gewählt:	5.040 Personen
Ungültige Stimmen:	49 (1,0 %)
Gültige Stimmen:	4.991 (99,0 %)
Wahlbeteiligung:	42,3 %

Weitere Informationen

Telefon:	03546 79-2317
E-Mail:	wahlen@luebben.de
Web:	luebben.de

BÜRGERMEISTERWAHL (M/W/D)

Wahlbeteiligung 22. Mai 2022

Wahlberechtigte

11.917

Wähler*innen 22.05.

5.040

STICHWAHL AM 12.6.



KULTUR, SPORT & TOURISMUS | KULTURA, SPORT A TURIZM

VERANSTALTUNGEN | ZARĘDOWANJA

Juni & Juli

10.05. - 28.10. | Spektrale - Rathausgalerie | Rathaus
15.05. - 11.09. | Spektrale | Schlossinsel
11.06. | Eröffnung Sonderausstellung „Brandenburger Bräute“ | Schloss Museum Lübben
25.06. | Heimatmarkt | Breite Straße
19.06. | Schlossinsel-Lauf | Schlossinsel

19.06. | Konzert BTU-Studierende | Neuhaus
20.06. | Musizierstunde | Neuhaus
21.06. | Fête de la musique | Stadtgebiet
03.07. | Brandenburgische Sommerkonzerte – Operngala, Schlossinsel
04.07. | Musizierstunde | Neuhaus
07.07. | ADAC Fahrrad-Sicherheits-Check-Mobilitätstag | Markt

11.07. - 26.08. | Lübbener Kindersommer
16.07. | Lübbener Kahnnacht | Schlossinsel
mittwochs und freitags | Lübbener Wochenmarkt | 08.00 bis 16.00 Uhr | Marktplatz

Weitere Veranstaltungen, Märkte, Führungen, Kahnfahrten unter luebben.de/tourismus.

Mai – Oktober | Dienstag & Freitag | 10:00 Uhr

Führung im Paul-Gerhardt-Zentrum Lübben
Viele Ausstellungsstücke erzählen bzw. lassen Paul Gerhardt aus seinem Leben erzählen. Es gibt zu lesen, zu schauen, zu hören und zu entdecken — der Blick auf Paul

Gerhardt einmal anders als in der Paul-Gerhardt-Kirche. Anmeldungen telefonisch erbeten unter 03546-3346.

Treff: Paul-Gerhardt-Zentrum

Infos & Tickets: paul-gerhardt-verein.de

Mai – Oktober | Hafen 1 – Hafen 5, Lübben SPREEWALDKAHNFahrTEN UM LÜBBEN

Schleusentour, Grillfahrt, behindertengerechter Kahn mit Hebebühne, Abendfahrt, Buchbar sind jederzeit Gruppen- oder individuelle Fahrten nach ihren Wünschen.

Infos: luebben.de/tourismus

MÄRKTE

Dienstag & Freitag | 08:00 – 16:00 Uhr LÜBBENER WOCHENMARKT

Wir laden Sie herzlich ein, auf dem Lübbener Wochenmarkt Spreewälder Lebensart zu entdecken und direkt beim Erzeuger einzukaufen. Über 40 Händler bieten ein breites Angebot an regionalen Produkten. Bei uns finden Sie Obst und Gemüse, Käse, Milch und Eier, Fleisch und Wurst, Backwa-

ren, Pflanzen, Schnittblumen, Kleidung sowie Schönes aus dem Spreewald.

BESONDERHEIT jeden Freitag um 12:00 Uhr: „MOMENT MAL“ – Orgelmusik der Paul-Gerhardt-Kirche

Infos: luebben.de

25.06. | 08:00 – 13:00 Uhr HEIMATMARKT

Seit der erfolgreichen Premiere im Jahr 2016 finden in Lübben Heimatmärkte statt. Die Lübbener Heimatmärkte sind Teil der Initiative „Regional geMacht. Händler, Hofläden oder Direkterzeuger präsentieren auf den Märkten ihre Produkte und regionale Waren.
Infos: luebben.de

VERANSTALTUNGEN

4. LÜBBENER SCHLOSSINSELLAUF**19. Juni | Schlossinsel**

Am 19. Juni findet der 4. Lübbener Schlosslauf für kleine und große Läufer statt. Alle Informationen, die Strecken und Zeiten erhalten sie unter schlossinsellauf.de.

OPERNGALA AUF DER SCHLOSSINSEL**3. Juli | 17.00 Uhr | Schlossinsel in Lübben (Spreewald)**

Die Oper ist die Krönung der klassischen Musik. Die Juwelen dieser Krone sind die unvergesslichen Arien und Melodien, die jeder kennt. Ihr virtuoser Vortrag ruft bei uns gleichermaßen Tränen der Rührung und Begeisterung hervor. Die Brandenburgischen Sommerkonzerte holen die traditionsreichste Operngala des Landes nach Südbrandenburg. Die internationalen Solisten der Kammeroper Schloss Rheinsberg und das Staatsorchester Frankfurt an der Oder bringen Glanz der Stimmen in den Spreewald.

Berühmte Arien und Duette von Wolfgang Amadeus Mozart, Giacomo Puccini, Giuseppe Verdi, Richard Strauss und anderen

werden die Preisträger und Preisträgerinnen des Internationalen Gesangswettbewerbes Kammeroper Schloss Rheinsberg auf dem zauberhaften Areal der Lübbener Schlossinsel zu Gehör bringen. Gekonnt und humorvoll wird der Dirigent des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt/Oder, Azis Sadikovic, durch den Abend führen.

Die Gäste erwartet ein Sommerabend voller Opernhits, Spitzenstimmen und feuriger Musik auf dem stimmungsvollen Gelände der Schlossinsel Lübben.

Unterstützt durch die Stadt Lübben und dem Landkreis Dahme-Spreewald erwartet die Gäste wie immer bei den Landpartien der Brandenburgischen Sommerkonzerten ein umfangreiches Beiprogramm wie eine Kahnfahrt mit dem Fährmannsverein „Flottes Rudel“ oder eine Schlossführung mit der Besichtigung des einzigartigen Wappensaales. Natürlich gibt es auch Essen und Trinken auf dem großen Festivalgelände der Schlossinsel.

INFORMATIONEN

WEB brandenburgische-sommerkonzerte.org

TICKET

WEB ticketmaster.de

TELEFON 01806 999000222

Spreewaldservice, Tel. 03546 3090



Operngala Dame in blau

AUSSTELLUNGEN

15.05. – 11.09.

SPEKTRALE

„WAS DER BAUER NICHT KENNT, ...“ – Die Jubiläumsspektrale im Jahr 2022 zieht sich nicht nur virtuell, sondern auch örtlich über den ganzen Süden des Landkreises. Im Themenjahr 2022 widmet sich Kulturland Brandenburg unter dem vorläufigen Titel „Lebenskunst“ dem Leben in Brandenburg, dem Essen und Trinken, den Tafelfreuden, aber auch den aktuellen Fragen, die sich uns in diesem Zusammenhang stellen, wie den Fragen der Ernährung und Landwirtschaft, der regionalen Versorgung, des Klimawandels, der Nachhaltigkeit und der Lieferketten.

Ort: Lübben, Schlossinsel

Infos: spektrale-dahme-spreewald.de



10.05. – 28.10.

SPEKTRALE – RATHAUSGALERIE

Vom 10. Mai bis zum 28. Oktober präsentieren sich 60 Künstlerinnen und Künstler des Landkreises Dahme-Spreewald mit 70 Werken auf Leinwand und Papier in der Rathausgalerie unter dem Thema „Morgen gibt es Karpfen blau, Hanka“.

Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt des Landkreises Dahme-Spreewald und der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota).

Ort: Lübben, Rathaus

Infos: luebben.de

02.05. – 26.08

FOTOAUSSTELLUNG „DIE BEWUNDERUNG DER WELT“

Die Fotoausstellung „die Bewunderung der Welt“ von Michael Brandenburger aus Lübben (Spreewald) ist seit dem 2. Mai 2022 in der „Horizontalen Galerie“ im Landratsamt zu sehen. In den Bildern von Michael Brandenburger spielen oft Bedingungen eine wesentliche Rolle, unter denen die meisten Menschen nicht zur Kamera greifen würden: die Dunkelheit und der Nebel. „So erhalten Formen und Strukturen eine Mystik“ erklärte der Fotograf.

Ort: Lübben, Landratsamt – Horizontale Galerie

Infos: dahme-spreewald.info

11.06. – 11.09.

BRANDENBURGER BRÄUTE

Vom Mittelalter bis in die DDR-Zeit reichen die Geschichten um Brautstand, Polterabend und abergläubische Hochzeitsrituale. Ob Liebeshochzeit, arrangierte Ehen und Zwangsverheiratungen, die kulturellen und religiösen Besonderheiten, Riten und Traditionen rund um die Hochzeit werden gleichermaßen aufgezeigt wie die verschiedenen Lebensentwürfe von Frauen unterschiedlicher Generationen, Herkunft und ethnischer Communities.

Ort: Museum Schloss Lübben

Infos: museum-luebben.de

11.06. | 15:00 Uhr | Wappensaal AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

„BRANDENBURGER BRÄUTE“

Zur Eröffnung unserer Sonderausstellung „Brandenburger Bräute“ laden wir Sie, Ihre Familie und Ihre Freunde am 11.06. um 15 Uhr herzlich in den Wappensaal ein! Neben den Grußworten von Anja Rasch (2. stellv. Bürgermeisterin) und Dr. Corinna Junker (Museumsleiterin) wird Dr. Lothar Binger (Kurator der Ausstellung) einen kurzen Vortrag zur Historie des Heiratens halten. Simon & Tobias Tulenz begleiten musikalisch die Veranstaltung. Außerdem werden wir die Preisträger des Hochzeitstorten- und Kuchenwettbewerbs bekannt geben. (Text: C. Junker)

MUSEUM SCHLOSS LÜBBEN | MUZEJ GROD LUBIN

WEITERE INFORMATIONEN

Mi — So 10:00 — 17:00 Uhr

ADRESSE Ernst-von-Houwald-Damm 14, 15907 Lübben (Spreewald)

MAIL museum@luebben.de

WEB museum-luebben.de

FACEBOOK @Museum.Luebben

INSTAGRAM @museum_luebben

INSTAGRAM @mupaed



OBJEKT DES MONATS

Spinnrad

Im April kam ein Spinnrad als Schenkung in das Museum Schloss Lübben. Die Form wird „Ziege auf der Bank“ genannt und ist eine wunderbare Ergänzung für unsere Sammlung. Insbesondere, da das Spinnrad eine eng mit Lübben verbundene Geschichte hat. Es wurde regelmäßig in der Spinte-

stube im Burglehn benutzt und gehörte einer Dame, die am Ende des 2. Weltkriegs von Schlesien nach Lübben floh und hier eine neue Heimat fand.

Herzlichen Dank an den Schenker, stellvertretend für die vielen, die unsere Sammlung mit ihren Stücken ergänzen. (Text: M. Wenzel)



Foto: ©MuseumSchlossLübben

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

(Rück)blick hinter die Kulissen

Am Internationalen Museumstag wurden zwei Führungen angeboten, um einen Blick hinter die Kulissen des Museums zu werfen. Über 40 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit. Vom Turmkeller unter dem Eheschließungszimmer und Wappensaal, vom künftigen Eingangsbereich bis zum Dachboden des Schlosses öffneten wir Räume, die unseren Gästen sonst verborgen bleiben. Insbesondere die Einheimischen freuten sich über die Einblicke und es hat dem Team große Freude gemacht, sich mit „Insidern“ über das Schloss auszutauschen.

Wir freuen uns auf eine Wiederholung zum Tag des offenen Denkmals am 11.09.2022 – bis dahin werden sich die Kulissen gewiss erneut verändert haben. (Text: M. Wenzel)



Einige der Lübbener erinnerten sich noch gut an den Weinkeller im Wehrturm und wünschen, dass die Räume wieder zugänglich gemacht werden.

Foto: ©MuseumSchlossLübben

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG „BRANDENBURGER BRÄUTE“

11.06. | 15:00 Uhr | Wappensaal

Zur Eröffnung unserer Sonderausstellung „Brandenburger Bräute“ laden wir Sie, Ihre Familie und Ihre Freunde am 11.06. um 15 Uhr herzlich in den Wappensaal ein! Neben den Grußworten von Anja Rasch (2. stellv. Bürgermeisterin) und Dr. Corinna Junker (Museumsleiterin) wird Dr. Lothar Binger (Kurator der Ausstellung) einen kurzen Vortrag zur Historie des Heiratsens halten. Simon & Tobias Tulenz begleiten musikalisch die Veranstaltung. Außerdem werden wir die Preisträger des Hochzeitstorten- und Kuchenwettbewerbs bekannt geben.

(Text: C. Junker)



Foto: ©Simon & Tobias Tulenz

VORGESTELLT

Otto Theodor von Manteuffel

Bisher sind in dieser Rubrik eher Personen von regionaler Bedeutung vorgestellt worden. Allerdings hat Lübben einiges an „echter“ bzw. überregionaler Prominenz zu bieten. 1805 wurde Otto Theodor von Manteuffel im sächsischen Lübben geboren. Die Stadt wurde 1815 preußisch, der Wechsel wird auch in Manteuffels Karriere sichtbar: Von 1850 bis 1858 war er preußischer Ministerpräsident. Mütterlicherseits stammte er aus der Grafenfamilie von Thermo. Er wirkte an der preußischen Verfassung von 1848 genauso mit, wie an ihrer teilweisen Aufhebung nur zwei Jahre später.

Manteuffel wurde 1908 mit einem Denkmal im Lübbener Hain geehrt. Lange stand es nicht, während des 1. Weltkrieges wurde die Bronzestatue eingeschmolzen, das Material wurde in der Kriegsproduktion benötigt. Der leere Sockel findet später eine neue Bestimmung, er wurde für das Jägerdenkmal genutzt. Mit dem aufgesetzten Adler erinnert es heute im Hain an die Gefallenen Jäger in verschiedenen Kriegen. (Text: M. Wenzel)



Foto: ©MuseumSchlossLübben

ZEITZEUGEN-AUFRUF

Über Fluchtereignisse

Museen haben viele Aufgaben, neben dem Forschen und Vermitteln auch das Sammeln und Bewahren. Das Museum Schloss Lübben bezieht Erinnerungen nachdrücklich in diese Aufgaben ein. Egal ob als Interview (Ton oder Video), schriftlicher Bericht oder Tagebuch - sie sind für uns wertvolles Sammlungsgut. Viele Erinnerungen gehen ohne das aktive Sammeln mit den Jahren und Jahrzehnten verloren.

Das Objekt des Monats Juni stammt von einer Frau, die 1945 aus Schlesien nach Lübben fliehen musste. Da-her richten wir

mit diesem Aufruf folgende Fragen an die älteste Generation Lübbens: Wann und mit wem sind Sie nach Lübben gekommen? Welche Dinge haben Sie mitbringen können? Wo kamen Sie unter?

Kriege und Konflikte sorgen immer wieder dafür, dass Menschen auf der Flucht sind. Von Kreisarchivar Thomas Mietk stammt die Veröffentlichung „Neuanfang im Kreis Lübben – Beitrag zur Flüchtlings- und Vertriebenenforschung am Ende des 2. Weltkrieges“, die im Museumsshop erhältlich ist. Sie verdeutlicht, dass im Lübbener Kreis

über 30%, beinahe 40% der Menschen, die in der 2. Hälfte der 1940er Jahre hier lebten, Vertriebene waren.

Auch nach 1945 kamen Menschen nach Lübben, um hier Heimat und Schutz zu finden. Wir sind daher ebenso dankbar für Berichte, die von anderen, späteren Fluchtereignissen erzählen. (Text: M. Wenzel)

KONTAKT MUSEUMS-TEAM

TELEFON 03546 187478

MAIL museum@luebben.de

STADTBIBLIOTHEK | MĚSČAŇSKÁ BIBLIOTEKA

MIGRATION

Eine Bücherauswahl

Wer das Wort Migration hört, denkt in der Regel zunächst an Zuwanderung von Menschen aus Kriegsgebieten oder aus wirtschaftlich schwachen Regionen nach Europa. Gefühlt scheint die halbe Welt nach Deutschland zu wollen. Schaut man genauer hin, ist das Thema Migration sehr komplex. Wer kommt und warum? Seit wann gibt es Migration? War Deutschland immer ein Land, in das eingewandert wurde? Was bedeutet Migration für die Wirtschaft, die Politik, die Kultur und vor allem für jeden einzelnen Migranten? Wanderungsbewegungen sind Teil der Menschheitsgeschichte. Flucht vor Krieg, Naturkatastrophen und wirtschaftlich schwierigen Situationen sind allseits bekannt. Das Menschen aber auch für bessere Bildung, aus Liebe oder einfach aus dem Wunsch heraus in einem anderen Land und dessen Kultur zu leben ihren Wohnort wechseln, daran denken die Wenigsten.

In der Stadtbibliothek Lübben finden Sie eine Auswahl von sehr interessanten Büchern für Erwachsene und Kinder zu diesem Thema.

Scharmacher-Schreiber, Kristina/Hesse, Lena: Was ist Zuhause : vom Wohnen, Leben, Weggehen und Ankommen. – Beltz & Gelberg, 2022.

Bei Oma darf man auf dem Sofa essen, beim besten Freund spielen alle in der Küche und die Cousine hat zwei Zimmer, eins bei jedem Elternteil. Jedes Kind weiß, Zuhause können ganz unterschiedlich sein. Was sie ausmacht, sind vertraute Gerüche und Geräusche, gewohnte Sprache oder kleine Rituale. Wie ist das bei Menschen, die kein festes Zuhause haben? Die ihr Zuhause verlassen müssen oder wollen? Kann man sich aussuchen, wo man wohnt? Und wie wird man dort heimisch? Ein gedankenreiches Sachbuch darüber, wie unser Zusammenleben inklusiv und umweltverträglich gestalten können. Gesellschaftliche Themen aus dem Inhalt: Wohnraum und Mieten, Obdachlosigkeit, Arbeitsmigration und Flucht. Nachhaltige Stadt: grün und sozial integrativ (ab 7 Jahre)



Foto: ©2022

Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel

Scheffler, Ursel: Zafira : ein Mädchen aus Syrien. – Hase und Igel, 2016.

Die Rahmenhandlung spielt in einer Grundschulklasse und berichtet von der gelungenen Integration eines syrischen Mädchens, aber auch von Schwierigkeiten und Vorbehalten.

Dagegen schildert die Binnen-erzählung die Ursachen, Hintergründe und Stationen der Flucht nach Deutschland; auch grausame und bedrohliche Einzelheiten werden nicht verschwiegen, doch in einer Weise vorgetragen, die Kinder in diesem Alter nicht überfordert. (ab 8 Jahre)



Foto: ©Hase und Igel Verlag GmbH

Härtling, Peter: Djadi, Flüchtlingsjunge. – Beltz & Gelberg, 2016.

Mit ungefähr elf Jahren flieht Djadi aus Syrien und strandet in Frankfurt. Niemand weiß, was er bei seiner Flucht über das Mittelmeer erlebt und was er verloren hat. Jetzt kümmert sich die Wohngemeinschaft von Jan und Dorothea um ihn. Er lernt die Sprache, die Gewohnheiten seiner neuen „Familie“ und sich in der Schule zu behaupten. Aber es ist die Freundschaft zu dem alten Wladi, die Djadi hilft, mit seinen Ängsten zu leben. Die eindringliche Geschichte eines Flüchtlingskindes, voller Hoffnung erzählt. (ab 10 Jahre)



Foto: ©2022

Beltz & Gelberg
in der Verlagsgruppe
Beltz, Weinheim Basel

Knaus, Gerald: Welche Grenzen brauchen wir? : zwischen Empathie und Angst – Flucht, Migration und die Zukunft von Asyl. – Piper, 2020.

Kein anderes Thema hat die europäische Politik in den letzten Jahren so beeinflusst wie die Debatte um Geflüchtete, Asyl und Migration. Dabei wird die Diskussion dominiert von Schlagworten, falschen Tatsachenbehauptungen und Scheinlösungen.

Gerald Knaus erklärt in seinem Buch, worum es tatsächlich geht, und zeigt, dass humane Grenzen möglich sind. Der Migrationsexperte, dessen Analysen Regierungen in ganz Europa beeinflusst haben, erläutert, welche Grundsatzprobleme wir dafür lösen müssten und wie aus abstrakten Prinzipien mehrheitsfähige umsetzbare Politik werden kann. Er erklärt außerdem, warum das vielen Gesellschaften schwerfällt und selbst viele Bürger mit widersprüchlichen Emotionen ringen - hier Empathie, da Angst vor Kontrollverlust - und wie eine Politik, die Fakten und Emotionen ernst nimmt, möglich wird.



Foto: ©Piper Verlag GmbH

Oltmer, Jochen: Migration : Geschichte und Zukunft der Gegenwart. – Theiss, 2017.

Migration, Flucht, Asyl: Die Themen sind allgegenwärtig. Mit der Einordnung der Phänomene aber tut sich die Debatte schwer, auch weil sie geschichtsblind agiert und übersieht, dass sich die Gegenwart der Migration nur durch den Blick auf lange Linien des Wandels weltweiter Wanderungen erklären lässt. Migration bildete von Beginn der Geschichte der Menschheit an ein zentrales Element gesellschaftlicher Veränderung. Ein Mythos ist auch die Auffassung, in der Vergangenheit sei Migration ein linearer Prozess gewesen - von der dauerhaften



Foto: ©Wissenschaftliche Buchgesellschaft (wbg)

Abwanderung aus einem Raum zur dauerhaften Einwanderung in einen anderen: Rückwanderungen, Formen zirkulärer Migration und Fluktuationen kennzeichnen die lokalen, regionalen und globalen Wanderungsverhältnisse in der Vergangenheit wie in der Gegenwart.

Welche Faktoren aber bedingen Migration und Flucht und von welchen Folgen und Effekten ist auszugehen? Antworten auf diese grundlegenden Fragen bietet das neue Buch des Migrations-Experten Jochen Oltmer.

Khanna, Parag: Move : das Zeitalter der Migration. – Rowohlt, 2021.

In diesem Buch eröffnet uns Parag Khanna, indisch-amerikanischer Politikwissenschaftler und in Singapur lebender Vordenker, einen anderen, neuen Blick auf die Welt. Er bringt Geschichte, Politik und die natürlichen Lebensbedingungen des Menschen, die sich gerade rasant verändern, zusammen und leitet daraus Voraussagen für die Zukunft ab. Seine Grundthese: Die Menschheit wird sich in den nächsten Jahrzehnten neu auf der Erde verteilen (müssen). Gebiete, die bislang von der Natur bevorzugt wurden, drohen unbewohnbar zu werden; alte Industrieregionen, die Millionen von Menschen angezogen haben, werden veröden, neue Zentren entstehen. All dies wird nicht auf ein Land beschränkt sein, sondern zum weltweiten Phänomen.

Die Gründe, die Khanna für riesige Migrationsströme über die Kontinente hinweg sieht, sind vielfältig: von demographischen Schiefen und unterschiedlichen Modernisierungsgeschwindigkeiten über Klimaveränderungen bis zu sich neu verteilenden Arbeitsmöglichkeiten.

Die Menschen werden, ob aus Zwang oder freiwillig, in kaum vorstellbarer Weise "on the move," sein. Faktenreich, mit anschaulichen Beispielen und überzeugendem Zahlenmaterial entwirft Khanna die "Zivilisation 3.0.," in der Mobilität unser aller Schicksal, ja die Signatur der Zeit sein wird.

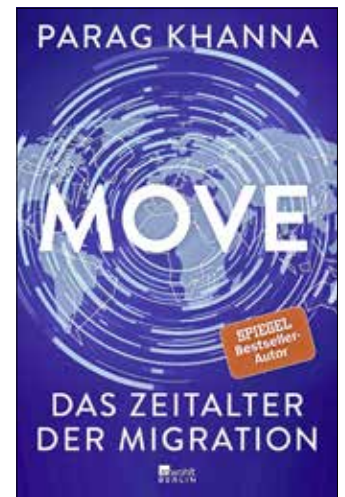


Foto: ©rowohlt Berlin

WEITERE INFORMATIONEN

Di 10:00 — 18:00 Uhr

Do 10:00 — 19:00 Uhr

Fr 10:00 — 16:00 Uhr

ADRESSE Ernst-von-Houwald-Damm 14, 15907 Lützen (Spreewald)

MAIL bibliothek@luebben.de

WEB luebben.de



Der richtige Klick

führt Sie zu

LINUS WITTICH!

wittich.de

TOURISMUS, KULTUR UND STADTMARKETING LÜBBEN (SPREEWALD) | TURIZM, KULTURA A MĚŠŤAŇSKI MARKETING LUBIN (BŁOTA)

WEITERE INFORMATIONEN

Mo — Fr 10:00 — 17:00 Uhr

Sa/So/Feiertag 10:00 — 16:00 Uhr

ADRESSE Ernst-von-Houwald-Damm 15, 15907 Lübben (Spreewald)

TELEFON 03546 3090

MAIL spreewald-service@tk-luebben.de

WEB luebben.de/tourismus

FACEBOOK @Luebben.Spreewald

INSTAGRAM @luebbendiestadtimspreewald



LÜBBENER KAHNNACHT „ZAUBERWALD“

Ausverkauft — ABER: zum Tanz sind alle ab 19:30 Uhr eingeladen

Nach 2 Jahren Pause kehrt die Lübbener KAHNNACHT unter dem Motto „Zauberwald“ auf die Schlossinsel zurück. Am 16. Juli 2022 verwandeln sich die Ufer der Spree rund um Schlossinsel und SpreeLagune in Lübben wieder in die größte Naturbühne des Spreewaldes.

Mit viel Freude und Herzblut wird hinter den Kulissen seit Monaten die Lübbener KAHNNACHT vorbereitet. Ungefähr 1000 Gäste werden auf Kähnen durch den abendlichen und nächtlichen Spreewald gefahren und erleben auf den Bühnen Musik, Artistik, Show und viele weitere Darbietungen. Wer sich zeitig ein Ticket dafür

sichern konnte, hat Glück. Ein paar Wochen vor Beginn der Veranstaltung teilen wir nun mit, dass alle Plätze auf den Kähnen ausverkauft sind.

Eigentlich hätte die KAHNNACHT „Zauberwald“ am 18. Juli 2020 stattfinden und seine 59. Ausgabe feiern sollen. Doch die Corona-Pandemie machte einen Strich durch die Rechnung. Tickets die bereits für 2020 gekauft wurden, haben ihre Gültigkeit behalten und können am 16. Juli genutzt werden. Wer keines der begehrten KAHNNACHT-tickets ergattern konnte, kann am 16. Juli dennoch das Tanzbein schwingen und den Sommerabend musikalisch genießen.

Alle Einwohner und Gäste unserer Stadt sind herzlich eingeladen zur musikalischen Unterhaltung mit „DJ Matze“ (von Feten-tour).

Los geht es um 19:30 Uhr auf der Schlossinsel direkt an der Wendeschleife und der Eintritt ist frei.

Zum Vormerken: Im nächsten Jahr findet die Lübbener KAHNNACHT am 15. Juli 2023 statt. Die Lübbener KAHNNACHT wird seit 1996 von der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH veranstaltet. Sie gehört zu den größten Open-Air-Veranstaltungen im Spreewald.



Foto: @framerate-media.de

RICHTIGSTELLUNG

Fotos Karfreitag

Die schönen Fotos vom Karfreitag aus der Ausgabe 05/2022 wurden von Miriam Schubert gemacht. Die Redaktion hatte hier nur die TKS als Urheber ausgewiesen. Wir bitten das zu entschuldigen. Danke.

LÜBBENER KINDERSOMMER

11. Juli bis 26. August

Vom 11. Juli bis 26. August wartet der Lübbener Kindersommer von Montag bis Freitag mit vielen tollen Mitmach-, Spaß- und Spielangebote für Ferienkinder und Familien auf. Als Spürnase im Einsatz bei der Entdeckerkahnfahrt und Entdeckertour lernen die kleinen Forscher spielerisch vieles über die Tier- und Pflanzenwelt des Spreewaldes kennen.

Alle kreativen Besucher probieren sich beim Ostereier-Verzieren und erfahren nebenbei viele interessante Informationen über das sorbische Brauchtum. Oder Sie lassen ihr Geschick und ihre Phantasie in der Teddywerkstatt freien Lauf.

Bastelfreunde gestalten ihren eigenen Stoffrucksack oder einen Stoffbeutel mit bunten Farben und tollen Motiven. Und ganz nebenbei erfahren Sie Wissenswertes zur Abfalltrennung und tun etwas Gutes für die Umwelt.

Naturbegeisterte können im Garten des Neuhauses eine interessante Entdeckungsreise starten, regionale und exotische Pflanzen suchen und diese in einem Herbarium aufbewahren.

Oder man erforscht die Vielfalt des Waldes an der Waldschule in Börnichen. Gemeinsam mit Eichhörnchen Elli tauchen hier alle

kleinen Entdecker in die geheimnisvolle Waldatmosphäre ein.

Bei der Gute-Nacht-Geschichten Kahnfahrt spannende Geschichten aus dem Spreewald lauschen, sich auf Schatzsuche ins Schloss begeben und dabei helfen, das knifflige Rätsel zu lösen, während der Familienstadtführung eine Reise durch die Geschichte Lübbens erleben, beim sorbischen Kinder-Musik-Theater spannenden Geschichten und Liedern lauschen oder ein Besuch im Feuerwehrmuseum - während des Lübbener Kindersommers ist für jeden etwas dabei.

Höhepunkt des diesjährigen Kindersommers sind die **Rumpelstiltage** vom 08. bis 10. August. **Jeweils von 16:45 bis 17:45 Uhr** erwartet Sie am Pavillon im Schlossgarten ein ganz besonderer Abend für die ganze Familie.

Die Musik von Rumpelstil ist da zu Hause, wo Erwachsene und Kinder zusammenkommen. Rumpelstil ist Band und Musiktheater gleichermaßen. Sie spielen ausschließlich eigene Songs und eigene Theaterstücke. RUMPELSTIL ist die Taschenlampenkonzert-Band. Das ist klar. Aber in Lübben spielen Max, Blanche, Peter und Brumme ihre frechen und wunderbaren Lieder ganz ohne Taschenlampen.

PROGRAMM DER RUMPELSTILTAGE:

08.08. - Mambuso will nicht tanzen

09.08. - Poco Loco

10.08. - Hast Du das schon mal gesehen?

Der Eintritt für die Rumpelstiltage ist frei. Das Mitbringen von Decken und Sitzmöglichkeiten ist erwünscht.

Einzelne Projekte des diesjährigen Lübbener Kindersommers werden möglich, dank der Förderung durch den Landkreis Dahme-Spreewald.

Infos & Anmeldung

Spreewald-Service

TELEFON 03546 30 90

MAIL spreewald-service@tk-luebben.de



Foto: ©TKS, Fotolia

DER SEPTEMBER WIRD BUNT

An zwei Wochenenden feiert Lübben, Aufruf Kahnkorso

Statt drei tollen Tagen Spreewaldfest wird es in diesem Jahr wieder an zwei Wochenenden im September bunt in der Spreewaldstadt Lübben. „Das traditionelle Spreewaldfest kommt in diesem Jahr erneut unter den Titel „Der September wird bunt“ als mehrtägiges Event daher“, kündigt Marit Dietrich, Geschäftsführerin der für die Organisation der Veranstaltungsreihe verantwortliche Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH, an.

10. SEPTEMBER

Los geht es am 10. September der ganz im Zeichen der Kultur, Musik und des Lichtspiels steht. Auf alle Besucher wartet ein spannender Abend bei der Museumsnacht im Museum Schloss Lübben und eine Inszenierung der Lübbener Innenstadt mit Licht, die zu einem herbstlichen Abendspaziergang und zum Bummeln einladen. Auf dem Marktplatz wird es am Abend ein musikalisches und gastronomisches Angebot geben.

16. BIS 18. SEPTEMBER

Vom 16. bis 18. September öffnet der Lausitzer Schaustellerverband e. V., Sitz Forst, seinen Vergnügungspark. Auf der Schlossinsel wird es am 17. und 18. September ein buntes Bühnenprogramm geben, Händler und Gastronomen bieten regionale Produkte und kulinarische Verlockungen an. Außerdem macht an dem Wochenende das Kinderland auf der Schlossinsel Station. Der Lübbener Flohmarkt, Trödelmarkt und Antikmarkt lädt am 17. und 18. September in der

Breiten Straße zum Feilschen, Stöbern und Kaufen ein. Nach zwei Jahren Pause, soll es am Sonntagnachmittag den traditionellen Kahnkorso geben. Er steht in diesem Jahr unter dem Motto „Spreewälder Lebenskunst“ und ist einer der Höhepunkte der Veranstaltungsreihe „Der September wird bunt“.

AUFRUF ZU TEILNAHME AM KAHNKORSO

Einer der vielen Höhepunkte beim traditionellen Spreewaldfest in Lübben ist der traditionelle Kahnkorso. Statt dem Spreewaldfest wird es in diesem Jahr wieder die kleinere Variante geben und das Fest wird als Veranstaltungsreihe „Der September wird bunt“ durchgeführt.

Aber nach 2 Jahren Pause, soll am Sonntag, dem 18. September, um 14:00 Uhr wieder der traditionelle Kahnkorso stattfinden. Viele Gäs-

te werden dann die Ufer rund um die Schlossinsel säumen und voller Begeisterung die Vielfalt der geschmückten Kähne bestaunen.

Der Kahnkorso wird in diesem Jahr unter dem Motto „Spreewälder Lebenskunst“ stattfinden und steht in Verbindung zum Themenjahr „Lebenskunst – Kulturland Brandenburg 2022“. Zur Teilnahme am Kahnkorso sind alle Vereine, Unternehmen, Institutionen und Interessierte der Stadt Lübben und ihrer Ortsteile aufgerufen, sich jetzt bei der TKS Lübben, Frau Verena Micknaß anzumelden oder unter luebben.de/tourismus

KONTAKT

Tourismus, Kultur und Stadtmarketing

Lübben (Spreewald) GmbH

TELEFON 03546 - 22 50 15

MAIL tourismus@tk-luebben.de



Foto: ©framerate-media.de

VEREINE UND VERBÄNDE | TOWARISTWA A ZWĚZKI

DRK-BLUTSPENDE

22.06. & 21.07. | 15:00 — 19:00 Uhr | DRK-Zentrum Lübben

Vor allem in den Sommermonaten kommt es zu Engpässen bei den Blutkonserven. Helfen Sie mit! Blut spenden kann jeder, der volljährig und gesund ist. Bitte reservieren Sie einen Termin für die Blutspende im DRK-Zentrum Lübben, Ostergrund 20.



JUGENDAKTIONSTEAM LÜBBEN

Jugendfreizeiteinrichtung „die insel“

Angebote des Jugendaktionsteams der Caritas für Juni / Juli 2022 neben dem Offenen Treffpunkt mit Billard, Kicker, Spiele, Tischtennis, Playstation und Airhockey.

ÖFFNUNGSZEITEN DES OFFENEN TREFFPUNKTES „DIE INSEL“

Montag | 15:00 Uhr — 20:00 Uhr

Dienstag („Teenstag“) | 15:00 Uhr — 18:00 Uhr

Mittwoch — Freitag | 15:00 Uhr — 20:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Bei Projekten außer Haus können die Zeiten variieren.

Fr. 10.06. | 19:00 Uhr — 20:30 Uhr | Turnhalle Am Hirsewinkel

Hallenfußball in der (ab 14 Jahre) (Hallenturnschuhe nicht vergessen)

Di. 14.06. | 15:00 Uhr — 18:00 Uhr

Teens-Tag im Jugendhaus mit Anja — für alle Kids der 5. und 6. Klasse.

Di. 14.06. | ab 15:00 Uhr

MobiTag — Jugend(sozial)arbeiter:innen sind ansprechBAR im Stadtgebiet unterwegs

Fr. 17.06. | 19:00 Uhr — 20:30 Uhr | Turnhalle Am Hirsewinkel

Hallenfußball in der (ab 14 Jahre) (Hallenturnschuhe nicht vergessen)

Di. 21.06. | 15:00 Uhr — 18:00 Uhr

Teens-Tag im Jugendhaus mit Anja — für alle Kids der 5. und 6. Klasse.

Di. 21.06. | ganztags

Paddeltour durch Lübben — achtet auf aktuelle Aushänge

Fr. 24.06. | 19:00 Uhr — 20:30 Uhr | Turnhalle Am Hirsewinkel

Hallenfußball in der (ab 14 Jahre) (Hallenturnschuhe nicht vergessen)

Di. 28.06. | 15:00 Uhr — 18:00 Uhr

Teens-Tag im Jugendhaus mit Anja — für alle Kids der 5. und 6. Klasse.

Di. 28.06. | ab 15:00 Uhr

MobiTag — Jugend(sozial)arbeiter:innen sind ansprechBAR im Stadtgebiet unterwegs

Fr. 01.07. | 19:00 Uhr — 20:30 Uhr | Turnhalle Am Hirsewinkel

Hallenfußball in der (ab 14 Jahre) (Hallenturnschuhe nicht vergessen)

Di. 05.08. | 15:00 Uhr — 18:00 Uhr

letzter Teens-Tag vor der Sommerpause im Jugendhaus mit Anja — für alle Kids der 5. und 6. Klasse.

Di. 05.07. | ab 15:00 Uhr

MobiTag — Jugend(sozial)arbeiter:innen sind ansprechBAR im Stadtgebiet unterwegs

Fr. 01.07. | 19:00 Uhr — 20:30 Uhr | Turnhalle Am Hirsewinkel

Hallenfußball in der (ab 14 Jahre) (Hallenturnschuhe nicht vergessen)

Alle Angebote sind vorbehaltlich. Achtet bitte auf kurzfristige Aushänge und Informationen auf unseren Social-Media-Kanälen. Natürlich sind wir auch offen für die Wünsche und Anliegen junger Menschen. Ihr habt Bock auf Kicker-, Tischtennis- oder Fußballturnier, Kochen, Spieleaktionen oder was auch immer Ihr an Ideen habt. Dann kommt auf uns zu und wir planen gemeinsam. Zudem stecken wir voll in der Planungs- und Organisationsphase für Angebote in den Sommerferien. Bringt Eure Ideen mit ein und... lasst uns einen aktionsreichen Sommer planen.

VORSCHAU

Der Teens-Tag geht in die Sommerpause. Wir sehen uns am 30.08. wieder.

FERIENFAHRT — ANMELDEZEITRAUM LÄUFT!

Für junge Menschen ab 14 Jahren geht es vom **06.08. — 12.08.22** nach Blücher (bei Lüneburg) mit

- Städtetrip nach Hamburg oder Lübeck
- Freizeitparkbesuch
- Strandtag
- Uvm.

Teilnehmerbeitrag: 50 €

Anmeldung möglich bis 01.07.2022 (direkt vor Ort auf der „insel“, telefonisch oder per Mail bei Ulrike Rippa oder Dana Tschöpel). Mit finanzieller Unterstützung des Landkreis Dahme-Spreewald, Amt für Kinder, Jugend und Familie und der Stadt Lübben (Spreewald).

KONTAKT

Jugend(sozial)arbeit Lübben

Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „die insel“

Wassergasse 3, 15907 Lübben

TELEFON 03546v3040

FACEBOOK @jugendteamLn

INSTAGRAM #jugendaktionsteamLuebben

Dana: 0173 54 14 900, Mail: dana.tschoepel@caritas-goerlitz.de

Ulli: 01525 699 01 56, Mail: ulrike.rippa@caritas-goerlitz.de

Anja: 0173 20 75 679, Mail: anja.dettelmann@caritas-goerlitz.de

Jörn: 0172 37 36 345, Mail: joern.lehmann@caritas-goerlitz.de



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de



FREUNDESKREIS FÜR LÜBBEN E. V.

Frühschoppen

Der Freundeskreis hatte am 22. Mai die Lübbener zum Frühschoppen in das Gasthaus „Lehnigksberg“ eingeladen. Viele nutzten das gute Wetter, teilweise auch auf dem Weg zum oder vom Wahllokal, um auf dem Lehnigksberg einzukehren. Die Niewitzer Blasmusikanten spielten zur Freude aller Gäste auf. Weit über 150 Gäste kamen, um der Musik zu lauschen, zu tanzen, verabredeten sich mit Freunden, tranken ein Bier oder machten einen Familienausflug. Herr Haase und Herr Schmidt vom Vorstand begrüßten die Gäste

und sprachen kurz über den Verein, seine Geschichte und die anstehenden Aufgaben. Die Kapelle freute sich über den Auftritt und von einigen Gästen war zu hören, dass sie seit Langem das erste Mal wieder unter Leuten waren. Die Musik kam gut an, sodass es einige Zugaben gab. Ein Dankeschön an den Verein.

*Hans-Werner Schmidt
Freundeskreis für Lübben*

KONZERT DER MUSIKSCHULE

Sie haben etwas verpasst ...

Am Montag (16. Mai) abends lud die Musikschule zu einem kleinen Konzert in die Aula des Paul-Gerhardt-Gymnasiums ein. Das Motto lautete „Klassisch-Romantisch“. Beides wurde geboten, klassische Musik und etwas romantische Stimmung erfüllten die Aula. Sylvia Hoffmann führte durch das Programm, welches nett und abwechslungsreich gestaltet wurde. Harfe, Klavier, Chor, Rezitationen, gemeinsames Singen, Schauspielerei, Solos, Duette, Terzette und Beiträge aus „Jugend musiziert“ kamen in lockerer Folge und wurden kurz gehalten. Beethoven, Brahms und Paul Gerhardt gaben die Vorlagen, die vom Chor der Musikschule und unter anderen von Nele Branzke, Oskar Fischer, Julia Hinz, Vivienne Gerhardt umgesetzt wurden. Sophie Göbel spielte am Klavier die „Elise“ und Musikschullehrer Dieter Gericke begleitete das Musicalprogramm von

Vivienne am Klavier. Sylvia Hoffmann verstand es immer durch ihre Moderation zu begeistern und mit dem Quodlibeth die Zuschauer einzubeziehen. Diese fanden den Abend toll, die interessante Anordnung der Bestuhlung unterschied wenig zwischen Akteur und Publikum und verlieh der Veranstaltung etwas familiäres. Familiär war auch die Alterszusammensetzung vom Kleinkind bis zu den Großeltern applaudierten den Beiträgen. Familiär ging es auch im Anschluss zu, Mitwirkende und Gäste kamen bei einem Glas Wein ins Gespräch. Nur die Kerze für die Romantik fehlte. Es ist eben nie alles perfekt. Danke für einen schönen Abend.

Hans-Werner Schmidt

PAUL-GERHARDT-VEREIN LÜBBEN E. V.

Auf Wanderung & Spendenübergabe

Der Lübbener Juwelier Christian Jungnickel hat Anfang Mai eine Spende in Höhe von 250 Euro an den Paul-Gerhardt-Verein übergeben. Die Summe ergibt sich aus dem Anteil von fünf Euro am Verkauf von 50 Silber-Anhängern mit der Paul-Gerhardt-Kirche, der Lübbener Libelle und einem Porträt des berühmten Kirchenlieddichters. Nach einem Besuch im Paul-Gerhardt-Zentrum und angesichts des anstehenden Jubiläums im Jahr 2026 (350. Todestag Paul Gerhards) habe er sich gefragt, was er für Lübben tun könne, erzählt Christian Jungnickel. „Da ist mir als Juwelier die Idee für diesen Anhänger gekommen“, sagt er. Inzwischen sind fast alle 50 Exemplare verkauft. „Vor allem Touristen haben einen Anhänger erworben“, berichtet der Juwelier, „aber auch Einheimische, die den Anhänger zur Konfirmation oder zur Jugendweihe verschenken.“ Inzwischen plane er eine weitere Auflage, diesmal mit vergoldeten Elementen. Werner Kuhtz, Vorsitzender des Paul-Gerhardt-Vereins, bedankte sich für die Initiative des Lübbener Geschäftsmannes. Den Kirchenlieddichter Paul Gerhardt, sein Schaffen und Wirken in Lübben noch bekannter zu machen, ist dem Verein ein wichtiges Anliegen. In der Vorstandssitzung am Mittwoch wurden weitere Ideen dafür gesammelt und bisherige Initiativen, etwa in Form von Flyern, Broschüren und des Online-Marketings der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH, gewürdigt.

WANDERUNG AUF PAUL GERHARDS SPUREN

Zum Wandern gehörte immer schon das Singen – zahlreiche Wanderlieder belegen dies. Wanderlieder der besonderen Art gibt es auf dem Paul-Gerhardt-Weg zwischen Berlin-Mitte und Lübben: nämlich Lieder zu Texten von Paul Gerhardt. Besonders klangvoll ertönen sie, wenn sie unterwegs gesungen und in den Kirchen auf der Orgel begleitet werden. Das erlebten die Teilnehmer der Wanderung des Paul-Gerhardt-Vereins Ende April zwischen Diepensee und Mittenwalde. Der Abschnitt wurde ausgewählt, weil er die frisch sanierte Paul-Gerhardt-Kirche Ragow und die St. Moritz-Kirche von Mittenwalde, in der der berühmte Kirchenlieddichter von 1651 bis 1657 als Pfarrer wirkte,

streift. Bestes Wanderwetter begleitete die Gruppe, die an duftenden Obstbäumen, sattgelben Rapsfeldern, bewachsenen Rieselfeldern und blühenden Butterblumen-Wiesen vorbeikam. Gerastet wurde am Wetterhäuschen kurz vor Ragow, das eigens für den 140 Kilometer langen Weg samt Info-Tafel aufgestellt wurde. Die Gruppe ließ es sich nicht nehmen, die auf der Tafel abgedruckten Noten des Paul-Gerhardt-Liedes „Warum soll ich mich denn grämen“ anzustimmen. In Ragow erwartet Pfarrer Christoph Kurz die Gruppe und berichtete aus der jüngsten Kirchengeschichte. Der Bau geht auf einen Feldsteinbau aus dem 14. Jahrhundert und erhielt seine heutige Form um 1710. Mit der jüngsten Renovierung wurde ein heller und offener multifunktionaler Gemeindesaal geschaffen: Die Stuhlreihen wurden zum Teil durch Stühle ersetzt, um flexibel für verschiedene Veranstaltungsformate zu sein, der durch Glas abgetrennte Vorraum bietet die Möglichkeit zu Begegnung bei Kaffee und Imbiss, eine Toilette wurde eingebaut. Die Orgel wurde 1906 von Wilhelm Sauer erbaut. Sie gilt als eines der wenigen im Original erhaltenen Instrumente und hat einen warmen, vollen Klang. Lübbens Kantor Johannes Leonardy ließ sie zum Abschluss des Besuchs in Ragow erklingen – die Gruppe sang das Lied „Lobet den Herren alle, die ihn ehren“. Weiter ging es Richtung Mittenwalde. Am Berliner Tor in Mittenwalde sang die Gruppe abermals das auf der Infotafel abgedruckte Paul-Gerhardt-Lied, diesmal „Oh Haupt voll Blut und Wunden“. Vor der Sankt-Moritz-Kirche, deren Bau auf das 13. Jahrhundert zurückgeht, steht ein großes Paul-Gerhardt-Denkmal (eine Kopie des 1907 in Lübben errichteten Denkmals), das auf die Bedeutung des Lieddichters für die Stadt, aber auch darüber hinaus, hinweist. Der Kirchenraum wurde ebenfalls behutsam saniert und an moderne Anforderungen angepasst: So wurde die Orgelempore erweitert und mit Glasscheiben statt Geländer versehen. Auch hier sang die Gruppe zur Begleitung auf der Orgel durch Kantor Johannes Leonardy. Viele der Lieder Paul Gerhards, die in Mittenwalde entstanden sind, fanden Eingang in Johann Crügers Gesangbuch (5. Auflage 1653).

Die Wanderung, die Erläuterungen von Pfarrer Christoph Kurz und der gemeinsame Gesang vermittelte den Teilnehmern ein plastisches Bild über kirchliches Leben zu Paul Gerhards Zeiten und heute. Wie muss sich Kirche wandeln, um erreichbar für die Menschen zu sein? Was bedeutet kirchlicher Glaube? Und welche Kraft steckt im Gesang? Diese Fragen und einige Antworten darauf nahmen die Wanderer mit nach Hause. Der Paul-Gerhardt-Verein will weiterhin solche Wanderungen auf dem Paul-Gerhardt-Weg anbieten.

ÖFFNUNGSZEITEN

Paul-Gerhardt-Zentrum

Mo — Sa; 10:00 — 12:00 Uhr

Führungen nach Vereinbarung

INFOS ZUM PAUL-GERHARDT-WEG

140 Kilometern von Berlin in den Spreewald

WEB www.paul-gerhardt-weg.de/



(v. l.): Juwelier Christian Jungnickel, Vorstandsmitglied Ilse Schulz, Vorsitzender Werner Kuhnitz, Schatzmeister Ulrich Haase, stellv. Vorsitzender Johannes Leonardy
Foto: ©Dörthe Ziemer

SCHÜTZENGILDE ZU LÜBBEN 1425/1990 E. V.

Schützengilde zu Lübben wählte neuen Vorstand

Nach zwei Jahren standen nunmehr die nächsten Vorstandswahlen bei der Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V. an. Am 13. Mai 2022 lud der alte Vereinsvorsitzende Sven Jeschke zur diesjährigen Mitgliederversammlung ein. Mehr als 20 Vereinsmitglieder folgten der Einladung. Versammlungsleiter Olaf Feuerherm führte durch die zahlreichen Tagesordnungspunkte. So beschlossen die Schützinnen und Schützen wiederum einen Arbeitsplan für das Kalenderjahr 2022. Unter anderem plant die Schützengilde auch in diesem Jahr wieder ein Schützenfest auf dem Vereinsgelände auszurichten. Weiterhin wollen die Sportschützen an regionalen und überregionalen Meisterschaften teilnehmen. Außerdem veranstaltet der Lübbener Schützenverein in diesem August den nächsten Spreewaldpokal auf der heimischen Schießanlage.

Zum Abschluss der diesjährigen Jahreshauptversammlung wählten die Vereinsmitglieder einen neuen Vorstand. Zum 1. Vorsitzenden wurde Sven Jeschke wiedergewählt. 2. Vorsitzender bleibt Harry Bogula. Sylvia Arlt bekleidet weiterhin das Amt der Schatzmeisterin. Den Posten des Sportwarts wird auch künftig Holger Lindow übernehmen. Nadine Graßmann-Jeschke wurde in die Funktion der Schriftführerin und zur Jugendwartin gewählt. Norman Lineemann übernimmt wie gewohnt den Aufgabenbereich des Zeugwarts. Zum neuen Vorstand hinzugekommen ist nun Paul Lindow als Traditionswart.

Wilhelm Tarnow

FÖRDERVEREIN LÜBBENER MUSIKSCHÜLER E. V.

Rückblick

Der Monat Mai brachte für unseren Förderverein und alle musikin-teressierten Menschen in der Stadt Lübben eine Fülle von Aktivitäten. Ein ganz besonderer Höhepunkt war zunächst das Konzert in der Paul-Gerhardt-Kirche am 7. Mai im Rahmen der Rubrik „Musikschulen öffnen Kirchen“. Verschiedenste Instrumente, auch kombiniert mit Gesang, wurden von Musikschülern aller Altersgruppen dargeboten, oft unterstützt von ihren Lehrern.

Gefreut haben sich alle, dass unter den zahlreichen Gästen auch die Vizelandrätin, Frau Rieckhof und die Leiterin der Kreismusikschule, Frau Rozenberga waren. Der Musikschullehrer Martin Künzel moderierte sehr unterhaltsam, und der Kantor, Herr Leonardy informierte über die Kirche und gab zum Abschluss noch etwas auf

der Orgel zum besten.

Unser Verein sorgte für die Bereitstellung eines Flügels, und bot vor dem Konzert ein tolles Kuchenbuffet an. Es war ein gelungener Nachmittag.

Am 14. Mai gab es im Neuhaus das Konzert der erwachsenen Musikschüler, und am 21. Mai fand die lang ersehnte 3. BluesNight als Open Air Veranstaltung im Garten des Neuhauses statt. Wir werden berichten.

Gisela Damaschke

Förderverein Lübbener Musikschüler e. V.

CHOPIN-GESELLSCHAFT

19. Juni | 17:00 Uhr | Neuhaus

Noch werden alle eine gute Erinnerung an das letzte Konzert unserer Gesellschaft im Lübbener Wappensaal haben, sich umso mehr freuen, dass wir bereits das nächste vorbereiten.

Am Sonntag, den 19. Juni werden ab 17:00 Uhr im Lübbener Neuhaus Studenten der BTU Cottbus, Sektion Instrumental- und Gesangspädagogik Werke verschiedener Meister – darunter natürlich auch Frederic Chopin – zu Gehör bringen.

Passend zum sommerlichen Ambiente werden wir zuvor ab 16:00 Uhr neben dem Kartenverkauf auch die Möglichkeit, ein Glas kühlen Wein zu genießen, schaffen. Halten Sie sich den Termin frei, wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Die Termine für 2023 sind schon fest eingeplant, aber das Jahr 2022 bietet ja auch noch welche.

Gisela Damaschke

i. A. des Präsidiums der Chopin-Gesellschaft

KREISANGLERVERBANDES LÜBBEN E. V.

Verbandstag vom 13.05.2022

Der KAV lud als Dachverband von 34 Angelvereinen aus den Altkreisen Lübben und Luckau im Landkreis Dahme-Spreewald zum 32. Verbandstag in das Hotel & Restaurant „Spreeblick“ in Lübben. Der Einladung sind 20 Vorsitzende bzw. ihre Stellvertreter und 8 Mitglieder des aktuellen KAV Vorstandes gefolgt.

Damit war die Beschlussfähigkeit des Verbandstages durch den Versammlungsleiter Thomas Karnapke vom AV Leibsch festgestellt. Es folgten: der Bericht zu den Aktivitäten des KAV Lübben e. V. durch den Präsidenten Falkner Schwarz, der Finanzbericht für das Jahr 2021 und die Vorstellung des Haushaltsplanentwurfs für das Jahr 2022 mit der Beschlussfassung der Mitgliederbeiträge für das Geschäftsjahr 2023 durch unsere Schatzmeisterin Petra Wergula, Bericht der Revision durch Mario Liebsch. Alle Berichte bestätigten die Solidität der Führung des Kreisanglerverbandes durch den 2017 gewählten Vorstand.

Die Wahl des neuen Vorstandes und die 1. Konstituierende Sitzung ergab:

- Präsident Falkner Schwarz
- Vizepräsident Martin Krischock

- Schatzmeisterin Petra Wergula
- Jugendwart Gerd Neumann
- Gerätewart Daniel Neumann
- Öffentlichkeitsarbeit Eberhard Volkmer
- Revision Mario Liebsch

Neumitglieder des Vorstandes sind:

- Thomas Ackermann vom AV Groß Wasserburg
- Jeffrey Brauer vom AV Sechs Eichen Lübben
- Tino Krüger vom 1. Städtischen AV Luckau
- Dirk Pöschla vom AV Lübbener Hechte
- Axel Schirmer vom AV Lieberose
- Yvonne Spengler vom AV Lubolzer Hechte
- Ronny Wergula vom AV Lieberose

Der Verbandstag endete mit einem kräftigen „Petri Heil“ gegen 21.00 Uhr.

Eberhard Volkmer

KREISANGLERVERBAND (KAV)

Hegeangeln an den Heideseen

Endlich mal wieder ein Vergleichsangeln an den Vereinsgewässern nahe Köthen.“

Pandemiebedingt wurde das zweimal jährlich stattfindende Hegeangeln im Jahr 2021 abgesagt.

Am vergangenen Sonntag lud der KAV endlich wieder zum „Heide-seepokal“.

Der Einladung sind 29 Angler aus 7 Vereinen gefolgt, der Städtische AV Luckau e. V. beteiligte sich sogar mit zwei Mannschaften. Neben den „altbekannten“ Gesichtern stellten sich diesmal auch ein paar Jugendliche dem Wettangeln. Der Jugendwart Gerd Neumann hofft eine Fortsetzung dieses Trends. Er wertet es auch als ein Ergebnis der Jugendarbeit in den Vereinen und im KAV.

Übrigens: Das nächste Kinder- und Jugendangeln findet laut Jahresarbeitsplan am 02.07., Sa. 7:00 - 18:00 Uhr - Kanal in Leibsch statt. Kritisch anzumerken ist wieder die Tatsache, dass kein Lübbener Verein den Weg an die Heideseen fand. Deshalb unser Tipp: Die Vereinsvorsitzenden sollten mit Blick auf die Gewässerpflege durch Fischhege die langfristig bekannten Termine an ihre Mitglieder durchstellen.

Nicht jeder Angler liest die Pläne auf der Homepage des KAV. Das nächste Pokalangeln ist auch schon terminiert: Es ist der 1.09., So - Hegefischen des KAV - 7.00 Uhr Treff an Heideseen - Angeln ab 7.45 Uhr.

Hier nun das durch Wägung festgestellte amtliche Endergebnis: Einzelwertung:

Name	Vorname	Verein	Punkte	Rang
Hönicke	Rene	Luckau I	6050	1
John	Ralf	Luckau II	5100	2
Schaf	Uwe	Straupitz	4650	3

Mannschaftswertung:

Luckau II	9200	1
Luckau I	9150	2
Straupitz	8500	3

Herzliche Glückwünsche an die Pokalsieger und ein kräftiges **Petri Heil!**

K&S SENIORENRESIDENZ LÜBBEN - HAUS SPREEWALD

Juli 2022

Interessierte sind immer herzlich willkommen! Um Voranmeldung wird gebeten.

HAUS 1 - WOHNBEREICH 1

jeden Montag | 10:00 Uhr | Zeitungsschau

jeden Dienstag | 10:00 Uhr | Bewegungsrunde

jeden Mittwoch | 10:00 Uhr | Gesellschaftsspiele

jeden Donnerstag | 10:00 Uhr | Wäscherunde /Gedächtnistraining

Freitag, 01.07. | 10:00 Uhr | Pool-Tag

Freitag, 08.07. | 10:00 Uhr | Bewegung im Freien

Freitag, 15.07. | 10:00 Uhr | Rätsel und Reime

Freitag, 22.07. | 10:00 Uhr | Spaziergänge

Freitag, 29.07. | 10:00 Uhr | Ausflug zum Teich

HAUS 1 - WOHNBEREICH 2

jeden Montag | 10:00 Uhr | Gedächtnistraining

jeden Dienstag | 10:00 Uhr | Bewegungsrunde

jeden Mittwoch | 10:00 Uhr | Wäscherunde

jeden Mittwoch | 15:30 Uhr | Spielenachmittag

jeden Freitag | 10:00 Uhr | Singerunde

Donnerstag, 07.07. | 10:00 Uhr | Eisdiele à la Wohnbereich 2

Donnerstag, 14.07. | 10:00 Uhr | Bewegung im Freien

Donnerstag, 21.07. | 10:00 Uhr | Tag der Sinne

Donnerstag, 28.07. | 10:00 Uhr | Spaziergänge

HAUS 1 - WOHNBEREICH 3/4

jeden Mittwoch | 10:00 Uhr | Gymnastikstunde im Wohnbereich 4

jeden Donnerstag | 10:00 Uhr | Sturzprävention im Wohnbereich 3

jeden Freitag | 10:00 Uhr | Gesangsrunde/Wäscherunde/Gedächtnistraining

Dienstag, 05.07. | 10:00 Uhr | Sommerlieder singen

Dienstag, 12.07. | 10:00 Uhr | Gemütliche Überraschungsrunde

Dienstag, 19.07. | 10:00 Uhr | Kräuterbutter herstellen

Dienstag, 26.07. | 10:00 Uhr | Grillfest im Garten

HAUS 2 - WOHNBEREICH 5/6

jeden Montag | 09:45 Uhr | Bewegungsrunde mit dem Rollstuhl
 jeden Montag | 15:00 Uhr | Plauderstunde
 jeden Dienstag | 09:45 Uhr | Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
 jeden Dienstag | 13:00-15:00 Uhr | Einzelbeschäftigungen
 jeden Mittwoch | 09:45 Uhr | Bewegungsrunde / Ausdauer
 jeden Donnerstag | 09:45 Uhr | Bewegungsrunde mit dem Rollstuhl
 jeden Freitag | 09:45 Uhr | Sturzprävention
 Donnerstag, 07.07. | 09:30 Uhr | Ausflug in die Eisdielen
 Dienstag, 12.07. | 15:00 Uhr | Eismittag WB 5
 Donnerstag, 14.07. | 15:00 Uhr | Eismittag WB 6
 Donnerstag, 21.07. | 15:00 Uhr | Spielenachmittag
 Donnerstag, 28.07. | 15:00 Uhr | Backen
 Freitag, 29.07. | 18:00 Uhr | gemütliche Abendrunde

HAUS 3 - WOHNBEREICH 7

jeden Montag | 10:00 Uhr | Beschäftigung nach Wunsch
 jeden Mittwoch | 10:00 Uhr | Sturzprävention mit Musik
 jeden Donnerstag | 10:00 Uhr | Musikalisches Beschäftigungsangebot

jeden Freitag | 10:30 Uhr | Bewegungsrunde und Snoezelen
 Dienstag, 05.07. | 10:00 Uhr | Snoezelen
 Dienstag, 17.07. | 10:00 Uhr | Sportfest
 Dienstag, 19.07. | 15:00 Uhr | Geburtstagsfeier
 Dienstag, 26.07. | 10:00 Uhr | Singen und Tanzen

HAUS 3 - WOHNBEREICH 8

jeden Mittwoch | 09:30 Uhr | Hauswirtschaftstraining
 Montag, 04.07. | 09:30 Uhr | Musik, Tanz, Bewegung
 Montag, 11.07. | 09:30 Uhr | Ausflug in die Eisdielen
 Montag, 18.07. | 09:30 Uhr | Tanzvormittag
 Montag, 25.07. | 09:30 Uhr | Chorstunde

KONTAKT

K&S Seniorenresidenz Lübben - Haus Spreewald
 Parkstraße 3, 15907 Lübben
 TELEFON +49 3546 / 279-0
 MAIL luebben@ks-residenz.de

KIRCHENNACHRICHTEN | CERKWINE POWĘŚĆI**KATHOLISCHEN PFARRGEMEINDE ST. TRINITAS****Juni**

Die Gottesdienste finden zu den gewohnten Zeiten unter Einhaltung der Hygienevorschriften statt. (Änderungen vorbehalten)

GRUNDORDNUNG

Dienstags | Gröditsch | 08.30 Uhr | Gottesdienst
 Mittwochs | Lübben | 08.30 Uhr | Rosenkranzgebet, anschl. Heilige Messe
 Donnerstags | Straupitz | 08.30 Uhr | Heilige Messe
 Freitags | Lübben | 19.00 Uhr | Heilige Messe
 Samstags | Schwerin | 17.00 Uhr | Heilige Messe
 Sonntags | Gröditsch, Straupitz | 08.30 Uhr | Gottesdienst
 Sonntags | Lübben | 10.00 Uhr | Heilige Messe

GOTTESDIENSTE AN KIRCHLICHEN FEST- UND FEIERTAGEN**Fronleichnam**

Donnerstag, 16.06. | Straupitz | 8.30 Uhr | Hl. Messe
 Donnerstag, 16.06. | Lübben | 19.00 Uhr | Hl. Messe mit Prozession

Firmung

Freitag, 17.06. | (Lübben | 20.00 Uhr | Taizéabend (Vorbereitung für Sonntag)
 Sonntag, 19.06. | Lübben | 10.00 Uhr | Festhochamt mit Bischof Ipol

SONSTIGES

Freitag, 01.07. | Lübben | 15.00 Uhr | Spiel, Spaß und Katechese für Kinder im Alter von 4 bis 6
 Sonntag, 03.07. | Lübben | 10.00 Uhr | Schuljahresabschlussgottesdienst, anschl. Gemeindefest
 Mittwoch, 13.07. | Lübben | 15.00 Uhr | Seniorenrunde. Kaffeetrinken und Grillen im Pfarrgarten
 Unser Pfarrbüro ist für Sie dienstags und donnerstags jeweils zwischen 10.00 und 13.00 Uhr geöffnet. Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir telefonisch oder per E-Mail zu erreichen.

KONTAKT

Am kleinen Hain 28, 15907 Lübben
 Pfarrer Anish
 Telefon 03546 7322 • Mobil 015203815555 •
 E-Mail pfarrer.anish@kath-luebben.de
 Gemeindeführerin Susanne Nomine
 Telefon 03546 7322 • E-Mail Susanne.Nomine@kath-luebben.de
 Gemeindeführerin Dr. Monika Polanski (Schwerin)
 Telefon 033766 62319 • E-Mail Monika.Polanski@kath-luebben.de
 Pfarrsekretärin Mechthild Eigl
 Telefon 03546 7322 • E-Mail Mechthild.Eigl@kath-luebben.de

PFARRSPRENGEL LÜBBEN-NEIWITZ**10.06. bis 14.07.2022**

Wir feiern Gottesdienste mit den nötigen Hygieneregeln.

GOTTESDIENSTE**12.06. | Trinitatis**

09:00 Uhr | Dorfgemeinschaftshaus Niewitz
 10:30 Uhr | Paul-Gerhardt-Kirche Lübben

19.06. | 1. Sonntag nach Trinitatis

Andacht zur Eröffnung des Schlossinsellaufes
 9:00 Uhr | Schlossinsel

26.06. | 2. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr | Dorfgemeinschaftshaus Niewitz
 10:30 Uhr | Paul-Gerhardt-Kirche Lübben

03.07. | 3. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr | Spreetaufe, Naturbadestelle Steinkirchen

10.07. | 4. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr | Dorfgemeinschaftshaus Niewitz
 10:30 Uhr | Paul-Gerhardt-Kirche Lübben

17.07. | 5. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr | Paul-Gerhardt-Kirche Lübben

MOMENTMAL

Orgelmusik am Markttag
 Freitags um 12 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche Lübben

Konzerte in der Paul-Gerhardt-Kirche Lübben**Sonntag, 19. Juni | 17.00 Uhr | Chorkonzert**

Kammerchor „Cantemus“, Luckau
 Leitung: Peter Lippold
 Eintritt frei, Spende erbeten

Sonntag, 25. Juni | 16.00 Uhr | Musical „Der verlorene Sohn“

von A. Mücksch und B. Schatz

Schülerinnen und Schüler der ev. Grundschule Lübben singen und spielen. Eine Instrumentalgruppe begleitet. Leitung: Heidrun Liebsch, Birgit Natusch und Johannes Leonardy; Eintritt frei, Spende erbeten

Christenlehre (außer in den Ferien)

Klasse 1 und 2 | Montag | 15:15 – 16:15 Uhr

Klasse 3 – 6 | Dienstag | 15:00 – 16:30 Uhr

INFORMATIONEN UND ANMELDUNGEN

Büro und Pfarramt Lübben

Paul-Gerhardt-Str. 2, 15907 Lübben

Gemeindepädagogin i. R. Petra Böhnke

Paul-Gerhardt-Str. 2, 15907 Lübben

FON 0160 94578238

Antworten auf Ihre Fragen, Hinweise und Informationen erhalten Sie:

WEB www.paul-gerhardt-luebben.de

Im Gemeindebüro:

Marlies Siegert

FON 03546 3122

FAX 03546 220101

MAIL gemeindebuero@paul-gerhardt-luebben.de

Im Pfarramt (Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde):

Pfr. Martin A. Liedtke

FON 03546 7347

FAX 03546 220101

MAIL pfarramt@paul-gerhardt-luebben.de

JEHOVAS ZEUGEN

Juni

Seit Beginn der Pandemie im März 2020 fanden alle Gottesdienste von Jehovas Zeugen weltweit ausnahmslos per Videokonferenz statt. Nun freut sich die Gemeinde, jeden Besucher wieder in ihrem Königsreichssaal, wie sie ihr Kirchengebäude nennt, willkommen zu heißen. Zusätzlich bieten sie nun alle Gottesdienste als Hybridveranstaltungen an. So können Personen, die sich aufgrund ihrer persönlichen Umstände besonders vor einer Infektion schützen müssen, alternativ die Gottesdienste auch per Videokonferenz miterleben und interaktiv teilnehmen. Jeder ist eingeladen, die Gottesdienste von Jehovas Zeugen zu besuchen: Versammlung Lübben Königreichssaal, An der Spreewaldbahn 31, 15907 Lübben. Hinweise zur Teilnahme erhalten Sie unter der Telefonnummer 03546 220255

jeden Mittwoch | 19:00 Uhr | Leben- und Dienst – Zusammenkunft

15.06. | Warum machen wir manchmal Schlimmes durch?

22.06. | Das Gebet stärkt die Freundschaft mit Gott (Video: Das Gebet hilft uns, den Mut nicht zu verlieren)

jeden Sonntag | 10:00 Uhr | Öffentlicher Vortrag

12.06. | Urteilsvermögen in einer verdorbenen Welt

19.06. | Frieden fördern in einer Welt voller Wut

Anschließend findet eine Bibelbetrachtung anhand eines aktuellen Wachturm-Artikels statt.

KONTAKT & INFORMATIONEN

Andreas & Katrin Junge

TELEFON 03542 9399383

MAIL akjunge@web.de

WEB jw.or